

# Griaß di IMMENSTADT



WWW.IMMENSTADT.DE

AUSGABE 52

2025 SEPTEMBER

Post aktuell an  
alle Haushalte

Infos zum  
Immenstädter  
Viehscheid  
Im Innenteil zum  
Raußtrennen

IMMENSEITE AUF SEITE 27



FERNWÄRMEAUSBAU  
IN IMMENSTADT

4

HERZSICHERES  
IMMENSTADT

8

DIGITALE PFLEGEPLATTFORM PIO  
STARTET IM OBERALLGÄU

27

## Öffnungszeiten

### Stadtverwaltung/Bürgerbüro/Standesamt:

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag  
von 08:00 Uhr – 12 Uhr

Dienstagnachmittag  
von 14:00 Uhr – 18 Uhr

Mittwochvormittag  
von 08:00 Uhr – 13 Uhr

Montag- und Donnerstagnachmittag  
von 14:00 Uhr – 16 Uhr

Stand: September 2025

## Erreichbarkeiten Stadtverwaltung

### GB 10 Hauptamt (Öffentlichkeitsarbeit, Marketing)

Hauptamtsleiterin Corina Rau

GB zentral erreichbar über das Vorzimmer des  
Bürgermeisters/Hauptamtes: Silke Talermann und  
Bernadette Robl

Telefon 08323/9988-111 und 9988-103

Mail s.talermann@immenstadt.de,  
b.robl@immenstadt.de,

Fax 08323/9988-199

### GB 20 Finanzen

Stadtkämmerer Stefan Holzinger

GB zentral erreichbar über das Vorzimmer des  
Stadtkämmerers: Yvonne Köberle

Telefon 08323/9988-201

Fax 08323/9988-299

Mail y.koeberle@immenstadt.de

Mail für Rechnungsstellung an die Stadtverwaltung  
Immenstadt: rechnung@immenstadt.de

### Referat Wirtschaftsförderung und Vergaberecht

Ramona Steidele

Telefon 08323/9988-234

Fax 08323/9988-199

r.steidele@immenstadt.de

### GB 30 Geschäftsbereich Ordnung und Soziales (Ordnungsamt, Standesamt, Kindergärten, Schulen)

Leitung Michael Peters

Zentral erreichbar über das Vorzimmer

Telefon 08323/9988-301

Fax 08323/9988-399

Mail e.miller@immenstadt.de

### GB 40 Geschäftsbereich Bauen/Umwelt

Leitung Christoph Wipper

Zentral erreichbar über das Vorzimmer des Bauamtes

Sibylle Riedlinger

Telefon 08323/9988-401 (vormittags)

Mail s.riedlinger@immenstadt.de

Fax 08323/9988-499

### Städtischer Betriebshof

Rauhenzell, Rettenberger Straße 5

Betriebshofleiter Anton Schad

Erreichbar über Zentrale: Telefon 08323/9988-470

Mail s.gabler@immenstadt.de

Fax 08323/9988-498

### Städtisches Forstamt

Leitung Gerhard Honold

Telefon 08323/9988-450

Mail g.honold@immenstadt.de

### Kommunalunternehmen Stadtwerke Immenstadt

Vorstand Lars Horn

Zentral erreichbar über Telefon 08323/99976-0

Mail stadtwerke@swi-ku.de

Mail für Rechnungsstellung an das KU Stadtwerke  
rechnung@swi-ku.de

### Stadtarchiv in der Hofmühle

An der Aach 14

Öffnungszeiten: Mittwoch 8 – 12 und 14 -17 Uhr

Voranmeldung unter

Telefon 08323/9988-155 oder

Mail g.klein@immenstadt.de

### Stadtbücherei

Leitung: Frau Judith Amediek

www.buecherei-immenstadt.de

Telefon 08323-9988555

Mail buecherei@immenstadt.de

Öffnungszeiten: Montag: geschlossen

Dienstag/Donnerstag: 10 – 17 Uhr, Mittwoch: 15 – 18 Uhr

Freitag: 14 – 17 Uhr, Samstag: 10 – 13 Uhr

## Wichtige Telefonnummern und Öffnungszeiten

### Notruf

**Feuerwehr/Rettungsdienst/Bergwacht: 112**

**Polizei: 110**

**Giftnotruf: Telefon 089-19240**

**Polizei: Telefon 08323-96100**

Badeweg 7 - 87509 Immenstadt

### Ärztlicher Bereitschaftsdienst Oberallgäu

**Telefon 116 117 (kostenlos)**

Bei Erkrankungen, die im Normalfall beim Hausarzt behandelt  
werden würden.

Allgemeine Ärztliche KVB-Bereitschaftspraxis

an der Klinik Oberallgäu: Im Stillen 3 - 87509 Immenstadt

Öffnungszeiten: Mi, Fr: 16:00 – 21:00 Uhr

Sa, So, Feiertag: 09:00 – 21:00 Uhr

**Apotheken-Notdienst:** siehe Aushang an den Apotheken

**Behördenrufnummern: Behördenauskunft: 115 (ohne Vorwahl)**

### Wertstoffhof:

Mo. – Fr. 13:30 – 17:30 Uhr, Sa. 9:00 – 12:00 Uhr

**Caritas-Tafelladen:** Kirchplatz 1a, Telefon 08323-989093

Mo. – Di. 10:30 – 12:00 Uhr, Mi. 15:00 – 16:30 Uhr

Do. – Fr. 10:30 – 12:00 Uhr, Sa/So. geschlossen



## Liebe Städterinnen und Städter,

unsere Stadt und der Naturpark Nagelfluhkette starten  
gemeinsam in eine spannende Zukunft. Mit mehreren gro-  
ßen Projekten wollen wir Natur, Tourismus und Lebensquali-  
tät in Immenstadt noch enger miteinander verbinden – für  
uns alle und vor allem für die kommenden Generationen.

Ein bedeutender Schritt ist die Verlegung der Parkplätze vom  
Naturparkzentrum an den Parkplatz „Alpsee 1“. Dadurch ver-  
schwindet nicht nur Asphalt, sondern es entsteht wertvoller  
neuer Lebensraum: barrierefreie Wege, ein idyllischer Ent-  
deckerteich sowie zahlreiche heimische Bäume und Sträu-  
cher, die Natur erlebbar machen und unser Klima schützen.  
Geplant ist außerdem eine Aussichtsplattform auf die Kon-  
stanzer Ach – ein attraktives Angebot für alle, die unsere  
Natur genießen wollen. Dank einer 80 %-Förderung können  
wir dieses Projekt bereits im Jahr 2026 in Angriff nehmen.

Mindestens ebenso wichtig ist die geplante Änderung des  
Flächennutzungsplans mit der Verlegung der Seestraße und  
der Erweiterung des bestehenden Beherbergungsbetriebs.  
Diese Maßnahme bedeutet nicht nur weniger Verkehr und  
mehr Ruhe für Bühl, sondern auch, dass es uns gelingen  
wird, aus einem bisherigen Tagesgast einen Übernachtungs-  
gast zu machen. Damit steigern wir die Wertschöpfung für  
unsere Stadt deutlich, sichern Arbeitsplätze und stärken  
den Tourismus nachhaltig. Die Erweiterung durch eine ein-  
heimische Unternehmerfamilie ist ein starkes Zeichen für  
Investitionen in unsere Zukunft. Die gesamten Kosten für die  
Verlegung der Seestraße übernimmt dabei die Familie Hierl  
– dafür ein herzliches Dankeschön für dieses außergewöhn-  
liche Engagement.

Unser dritter großer Baustein ist die Modernisierung des  
Foyers im Naturparkzentrum. Es ist das Tor zum Natur-  
park und zum touristischen Herz unserer Stadt – und es  
ist an der Zeit, es neu zu gestalten. Mit Unterstützung einer  
60 %-Interreg-Förderung schaffen wir einen modernen,  
freundlichen Empfangsbereich, in dem Naturpark und Tour-  
ist-Information Hand in Hand arbeiten. Dies hebt Synergien  
und reduziert Folgekosten. Die Ausstellung beginnt künftig  
schon im Erdgeschoss, ein beeindruckendes Reliefmodell  
wird die Besonderheiten unserer Landschaft zeigen, und  
gemütliche Sitzbereiche laden zum Verweilen ein.  
Kurzum: Wir gewinnen mehr Natur, mehr Lebens- und Auf-  
enthaltsqualität. Mit der Verlegung der Seestraße tragen  
wir zur Verkehrsberuhigung bei, Asphaltflächen werden  
zu Naturflächen, und aus einer in die Jahre gekommenen  
Eingangshalle wird ein Ort, der inspiriert und Lust macht,  
Immenstadt und den Naturpark Nagelfluhkette zu entde-  
cken. Zugleich sind wir Kompetenzzentrum für den gesam-  
ten länderübergreifenden Naturpark Nagelfluhkette – und  
können so vor Ort noch gezielter Besucherlenkungs- und  
Umweltbildungsmaßnahmen durchführen, direkt beim Gast  
vor Ort.



Zugleich blicken wir auf einen wunderbaren Sommer in unse-  
rer Residenzstadt zurück – geprägt von stimmungsvollen  
Sommerabenden in unserem Städtle und seinen Ortsteilen,  
zahlreichen tollen Standkonzerten unserer Musikkapellen,  
einem gelungenen „Immenstädter Sommer“ im Klostergar-  
ten, dem magischen Jahrmarkt der Träume, dem sportlichen  
Höhepunkt des Allgäu-Triathlons sowie vielen weiteren Ver-  
anstaltungen, die Menschen zusammengebracht, begeistert  
und unsere Stadt zum Leuchten gebracht haben.

Ein besonderer Höhepunkt im Spätsommer steht uns bald  
bevor: Am 20. September 2025 feiern wir wieder unse-  
ren Immenstädter Vihscheid – ein Fest der Tradition und  
Lebensfreude. Bereits am Vorabend lädt der Fußball-Club  
Immenstadt unter dem Motto „g’scheid feiern“ zu einer  
stimmungsvollen Party auf den Viehmarktplatz ein. Am  
Samstagmorgen ziehen dann rund 920 festlich geschmückte  
Tiere von den Alpen durch unsere Innenstadt zum Scheid-  
platz – gerade bei uns im Städtle ein beeindruckendes Ereig-  
nis für viele Städterinnen und Städter. Ich freue mich jedes  
Jahr darauf, viele bekannte Gesichter zu treffen. Begleitet  
wird der Tag von Musik, guter Unterhaltung, einem bunten  
Krämermarkt und kulinarischen Schmankerln.

Mein herzlicher Dank gilt allen Beteiligten und Helfern, die  
unsere Veranstaltungen möglich machen. Ohne Ihr Engage-  
ment und Ihre Unterstützung wäre die Durchführung solcher  
Events nicht denkbar – dafür ein aufrichtiges Vergelt’s Gott.

Mit großer Bestürzung haben wir am Samstag, 9. August, vom  
plötzlichen Tod unseres Stadtratsmitglieds Herrn Johann  
Lochbihler erfahren. Das Gremium wird ihn sehr vermissen.  
Herr Lochbihler hat sich über viele Jahre in besonderer Weise  
für unsere Stadt engagiert – unter anderem als Mitglied des  
Stadtrats und verschiedener Ausschüsse, als Mobilitätsre-  
ferent sowie im Energie- und Klimateam. Sein Einsatz und  
seine Leidenschaft für Immenstadt werden uns stets in Erin-  
nerung bleiben. In dieser schweren Stunde des Abschieds  
bleibt es uns, vor allem der Familie von Herrn Johann Loch-  
bihler, unsere aufrichtige Anteilnahme auszusprechen.

Herzlichst

Ihr

*Nico Sentner*

Nico Sentner  
Erster Bürgermeister



## Fernwärmeausbau in Immenstadt

Die Arbeiten am Erweiterungsbau des Heizwerks im Stillen schreiten zügig voran. Die Gebäudehülle wird voraussichtlich noch in diesem Jahr fertiggestellt, sodass das neue Gebäude rechtzeitig winterfest ist. Im ersten Halbjahr 2026 folgen dann die technischen Installationen im Inneren. Mit der Inbetriebnahme des modernen Holzhackschnitzelofens zur Heizperiode 2026/2027 steht ein weiterer Meilenstein auf dem Weg zu einer zukunftsfähigen Energieversorgung bevor.

Auch das städtische Fernwärmenetz wächst beständig. Aktuell konzentrieren sich die Ausbauarbeiten auf die zentralen Bereiche zwischen Marienplatz und Klosterplatz, die Kapuzinergasse sowie den südlichen Teil des Klostergartens. Dank der neuen Leitungen werden künftig unter anderem die Sparkasse Immenstadt, die Stadtverwaltung am Marienplatz und das städtische Gebäude Kapuzinergasse 1 zuverlässig mit umweltfreundlicher Fernwärme versorgt.

Die Arbeiten in der Jahnstraße sind bereits abgeschlossen, und die meisten Anschlussnehmer genießen schon jetzt die wohlige Wärme der Stadtwerke.

„Die Ausweitung der Fernwärmeversorgung ist ein wichtiger Baustein für eine klimafreundliche und bezahlbare Wärme- wende für unsere Bürgerinnen und Bürger. Mit der Anbindung zentraler Gebäude stärken wir nicht nur unsere Infrastruktur, sondern leisten auch einen aktiven Beitrag zur Energiewende und zum Klimaschutz“, so Erster Bürgermeister Nico Sentner.

**Alle Informationen rund um das Thema Fernwärmenetzaus-  
bau finden Sie auch online unter: [https://www.stadtwerke-  
immenstadt.de/energie](https://www.stadtwerke-immenstadt.de/energie)**

## Sitzungstermine im September

<b>Di., 16. September 2025</b>	18.00 Uhr	Großer Sitzungssaal	Sitzung des Bau- und Umweltausschusses
<b>Di., 23. September 2025</b>	19.00 Uhr	Großer Sitzungssaal	Sitzung des Hauptausschusses
<b>Do., 25. September 2025</b>	18.00 Uhr	Großer Sitzungssaal	Sitzung des Sozial-, Kultur- und Sportausschusses
<b>Di., 30. September 2025</b>	19.00 Uhr	Großer Sitzungssaal	Sitzung des Stadtrates



## Stadtrat besucht neuen Panorama-Kletterpark am Mittag

Im Rahmen seines Halbjahresabschlusses Anfang August besichtigte der Stadtrat der Stadt Immenstadt i. Allgäu den neuen Panorama-Kletterpark am Mittag. Die Freizeitattraktion begeistert bereits jetzt Einheimische wie Gäste mit ihrer gelungenen Kombination aus sportlicher Herausforderung, Naturerlebnis und beeindruckendem Alpenpanorama. Großes Lob vom gesamten Stadtrat für die gelungene Umsetzung des Projekts und die hervorragende Zusammenarbeit. Ein herzliches Dankeschön an Familie Waller, die mit viel Engagement und Leidenschaft dieses besondere Projekt möglich gemacht hat!

„Was Familie Waller hier in kurzer Zeit geleistet hat ist einfach nur großartig. Ich bin froh das der Park jetzt an einem perfekten Platz angekommen ist und privatwirtschaftlich betrieben wird. Einen Hochseilgarten mit solch grandioser Aussicht gibts im Oberallgäu kein zweites Mal.“, so Bürgermeister Nico Sentner.

Das Angebot richtet sich an Besucherinnen und Besucher aller Altersgruppen und verspricht unvergessliche Erlebnisse inmitten der Allgäuer Natur. Mit seiner einmaligen Lage am Mittag bietet er spektakuläre Ausblicke und macht Lust auf den nächsten Besuch.

## Digitale Passbilder direkt vor Ort im Bürgerbüro

Ab sofort gibt's bei uns eine echte Erleichterung für alle, die einen Ausweis oder Reisepass beantragen wollen: Digitale Passbilder direkt im Rathaus!

### Was bedeutet das konkret für Sie?

- Kein extra Termin beim Fotografen mehr nötig
- Passfoto wird direkt vor Ort aufgenommen – Kosten: nur 6 €
- Digital & sofort einsatzbereit für Ihren Antrag
- Selbstverständlich in geprüfter Qualität – 100 % ausweisgeeignet!

### So funktioniert's:

- Sie kommen wie gewohnt ins Einwohnermeldeamt
- Wir machen Ihr Passfoto direkt bei uns
- Das Bild wird digital übermittelt – fertig!

Wir empfehlen, bei Kindern bis 6 Jahren auf Fotodienstleister zurückzugreifen: <https://alfo-passbild.com/fotograf-in-der-naehe/> oder dm-Märkte

### Sie möchten trotzdem ein Foto vom Fotografen mitbringen?

Kein Problem, das geht auch! Dann bitte digital über eine Cloud. Ausdrucke reichen ab jetzt nicht mehr aus.

# 10 Euro Gutschein

Anzeige einfach ausschneiden, mitbringen und ab einem Einkauf von 100 Euro Einlösen.



Wir führen alles, was Ihr Nachwuchs braucht.

# Baby Bolz

Inh. Petra Schafroth

IMMENSTADT • Rothenfelsstr. 1 • 08323/8573 [www.babybolz.de](http://www.babybolz.de)  
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 10 - 18 Uhr • Samstag 10 - 14 Uhr

# Geburten

Juni – Juli 2025  
Griaß di

### Juni

**17. Juni 25 Valentina Ruth Landerer**  
Eltern: Rebecca Landerer,  
geb. Kroitzsch & Bernhard Landerer

**18. Juni 25 Ludwig Meroth**  
Eltern: Theresa Meroth, geb. Porsch &  
Fabian Meroth

**26. Juni 25 Thea Hagenauer**  
Eltern: Monika Hagenauer &  
Jürgen Oblinger

### Juli

**30. Juli 25 Luisa Manuela Wilhelm**  
Eltern: Bernadette Wilhelm,  
geb. Weishaupt & Jürgen Wilhelm





Noch digitaler:

## Neues Aufrufsystem ab 1. September 2025 im Bürgerbüro Immenstadt

Die Stadt Immenstadt i.Allgäu geht den nächsten Schritt in Richtung einer modernen, serviceorientierten und digitalen Verwaltung. Ab dem 01. September 2025 steht allen Bürgerinnen und Bürgern ein neues, komfortables Online-Terminvergabesystem zur Verfügung. Damit wird der Zugang zu städtischen Dienstleistungen noch einfacher und individueller planbar – ganz im Sinne eines bürgerfreundlichen Miteinanders.

Künftig können Sie bequem von zu Hause aus oder unterwegs online Termine vereinbaren und das für folgende Bereiche:

**Bürgerbüro – Infostelle / Fundbüro – Standesamt  
Friedhofsverwaltung**

Online-Terminbuchung über:

<https://www.stadt-immenstadt.de/stadtrathaus/buergerservice/terminvergabe/>

Selbstverständlich bleibt auch weiterhin die Möglichkeit bestehen, tagesaktuelle Termine direkt am Ticketschalter zu erhalten. Bitte beachten Sie jedoch, dass diese Anzahl begrenzt ist.

Mit diesem neuen digitalen Angebot möchten wir nicht nur unsere internen Abläufe optimieren, sondern auch den Bürgerinnen und Bürgern spürbare Erleichterung im Alltag bieten. So profitieren Sie von kürzeren Wartezeiten und einem planbaren Besuch im Bürgerbüro.

„Mit der neuen Online-Terminvergabe gehen wir einen weiteren Schritt in Richtung moderner und bürgernaher Verwaltung. Unser Ziel ist es, den Service für die Bürgerinnen und Bürger spürbar zu verbessern.“, so 1. Bürgermeister Nico Sentner.



## Klimaschutz im Fokus: Besuch aus Wellington in Immenstadt

Am 7. und 8. Juli durfte die Stadt Immenstadt besonderen Besuch aus ihrer englischen Partnerstadt Wellington begrüßen: Stephen Tate, Projektleiter für Klimaschutz bei der Stadtverwaltung Wellington, machte im Rahmen seiner Europa-Tournee Station im Allgäu. Ziel des Besuchs war der fachliche Austausch zu aktuellen Umweltfragen und nachhaltigen Lösungen.

Im Mittelpunkt stand ein Treffen mit Bürgermeister Nico Sentner. Begleitet wurde dieser von Bauamtsleiter Christoph Wipper, dem Leiter des Forstamts Gerhard Honold sowie den Städtepartnerschaftsvertretern Michael Rigby und Volker Schmitt. In angeregten Gesprächen wurden Umweltprobleme beider Kommunen thematisiert – ebenso wie bereits umgesetzte Lösungsansätze.

Dabei zeigte sich: Immenstadt verfügt über bemerkenswerte Expertise im Bereich Umweltschutz und erneuerbare Energien. Know-how, das auch für Wellington von großem Interesse sein könnte. „Ich bin beeindruckt von der praktischen Umsetzung nachhaltiger Konzepte hier in Immenstadt“, so Tate. „Es gibt vieles, das wir mitnehmen können.“ Ein weiterer Höhepunkt des Besuchs war der Abstecher zur Firma Berchtold E-Bus in Kempten. Dort erhielt Stephen Tate eine ebenso fundierte wie begeisterte Präsentation zur Zukunft der Elektromobilität – inklusive einer Führung durch die Produktionsanlagen. Der Besuch hinterließ bleibenden Eindruck.

Tates Reise führte ihn zuvor bereits in Wellingtons weitere europäische Partnerstädte: Torres Vedras in Portugal und Lillebonne in Frankreich. Die Hoffnung ist groß, dass aus diesem Austausch neue Impulse für eine engere Zusammenarbeit auf Verwaltungsebene zwischen Immenstadt und Wellington erwachsen.

Wer mehr über die Städtepartnerschaft erfahren oder sich engagieren möchte, kann sich gerne an Michael Rigby wenden.



**ELEKTRORAUH**  
GmbH

Fachlich • freundlich • fair



Siedlerstraße 21 • 87509 Immenstadt  
Telefon 083 23-805 35-0 • Fax 8 05 35-19 • [www.elektro-rauh.de](http://www.elektro-rauh.de)



Rückblick

## Jahrmarkt der Träume 2025 verzaubert Immenstadt

Am 19. und 20. Juli 2025 verwandelte sich die Immenstädter Innenstadt in ein farbenprächtiges, lebendiges Gesamtkunstwerk. Der „Jahrmarkt der Träume“ zog an beiden Tagen mit einem abwechslungsreichen Programm aus Musik, Tanz, Kunst, Handwerk und kulinarischen Genüssen zahlreiche Gäste ins Städtle. Das Festival sprühte vor Lebensfreude und bot mitreißende Klänge, beeindruckende Darbietungen und unzählige Momente zum Staunen.

Schon beim Betreten des Festivalgeländes wurden die Gäste in eine besondere Stimmung versetzt: farbenfrohe Wimpel und schwingende Traumfänger im Wind, verführerische Düfte von frisch gebackenem Flammkuchen, französischen Crêpes und kandierten Früchten. Entlang liebevoll gestalteter Marktstände präsentierten Kunsthandwerker ihre Werke – von handgefertigtem Schmuck, Seifen und Gemälden bis hin zu Textilien und Musikinstrumenten aus Holz. Auf den Bühnen und in den Gassen sorgten nationale wie internationale Straßenkünstler und Ensembles für beste Unterhaltung und magische Augenblicke.

Das Angebot reichte weit über das Zuschauen hinaus: Zahlreiche Mitmachaktionen wie Diabolo- oder Hula-Hoop Workshops, eine Bastelwerkstatt und das Zirkuskabinett luden besonders Familien und Kinder ein, selbst kreativ zu werden. Unter dem Motto „Nimm dir Zeit zum Träumen“ entstand so eine entspannte, inspirierende Atmosphäre, die Gäste wie Mitwirkende gleichermaßen begeisterte.

„Der Jahrmarkt der Träume ist ein wunderbares Beispiel dafür, wie Kunst, Kultur und Gemeinschaft unser Stadtleben für Jung und Alt bereichern.“, Bürgermeister Nico Sentner. Die Stadt Immenstadt i. Allgäu dankt herzlich allen Künstlerinnen und Künstlern, Markthändlerinnen und Markthändlern, Vereinen, Caterern, beteiligten Firmen sowie den zahlreichen Helferinnen und Helfern, die vor, während und nach der Veranstaltung mitgewirkt haben. Ein besonderer Dank gilt den vielen Besucherinnen und Besuchern, die den „Jahrmarkt der Träume“ 2025 zu einem unvergesslichen Erlebnis gemacht haben.

Der nächste „Jahrmarkt der Träume“ ist für das Jahr 2028 geplant.



Bei einem Bummel über den Alternativen Markt des Immenstädter 'Jahrmarkt der Träume' machte die Steuerungsgruppe 'Fairtrade-Stadt Immenstadt' an zwei Ständen mit fairen Produkten Halt und wünschte sowohl "Alpengoa" wie auch "Alunaya" viel Erfolg bei ihren fairen Verkäufen.

Fairtrade-Steuerleute am Stand von "Alpengoa":  
v.l.n.r. Camilla Mack, Petra Schafroth, Christoph Treutwein, Herbert Waibel,  
Sarah Engstler, Christine Arnold, Harald Dreher  
Foto: © Thea Waibel



## Herzsicheres Immenstadt – gemeinsam Leben retten

Immenstadt geht neue Wege, um die Menschen im Städtle noch besser zu schützen. Unter dem Titel „Herzsicheres Immenstadt“ startet die Stadt gemeinsam mit der Projektgruppe Allgäu des Vereins Region der Lebensretter (RdL) eine Initiative, die auch die Zahl und Verfügbarkeit von Defibrillatoren (AEDs) deutlich erhöhen soll.

Seit 2022 ist die Region der Lebensretter App im gesamten Leitstellengebiet der ILS Allgäu aktiv. Sie sorgt dafür, dass bei einem plötzlichen Herzstillstand nicht nur Rettungswagen und Notarzt alarmiert werden, sondern gleichzeitig auch qualifizierte Ersthelfende in unmittelbarer Nähe.

Die Alarmierung erfolgt direkt über die App: Zwei Helfende eilen sofort zum Patienten, ein weiterer bringt – falls erforderlich – einen Defibrillator (AED) zum Einsatzort, und ein vierter weist das Rettungsteam ein. Dieses Zusammenspiel aus frühzeitiger Alarmierung und lokalem Engagement spart entscheidende Minuten – Minuten, die im Städtle über Leben und Tod entscheiden können.

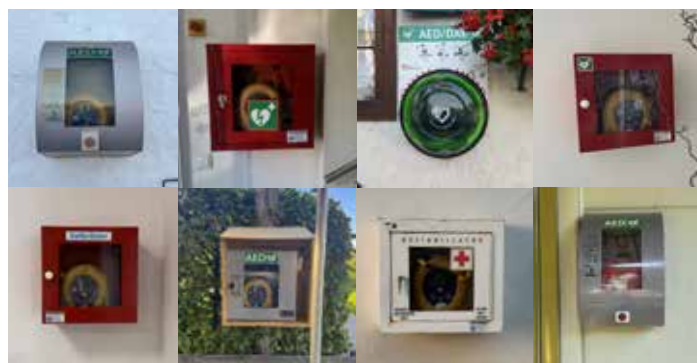
Stadtrat und Rettungsdienstreferent Dr. Thorsten Nusser, selbst erfahrener Notarzt, bringt es auf den Punkt: „Als Notarzt weiß ich, dass die Überlebenschance bei Herzstillstand dramatisch steigt, wenn früh geholfen wird. Herzsicheres Immenstadt verbindet engagierte Bürger und moderne Technik zu einer lebensrettenden Kette.“

Jeder plötzliche Herzstillstand ist ein Wettlauf gegen die Zeit. Schon nach drei bis fünf Minuten ohne Herzdruckmassage und Defibrillation sinkt die Überlebenschance drastisch. In Immenstadt kann es trotz eines sehr gut aufgestellten Rettungsdienstes einige Minuten dauern, bis ein Einsatzfahrzeug am Notfallort ist. Frühzeitige Hilfe durch engagierte Bürgerinnen und Bürger ist deshalb unverzichtbar – insbesondere auch in den Ortsteilen Immenstadts.

Genau hier setzt das Projekt „Herzsicheres Immenstadt“ an. Neben der App-gestützten Alarmierung soll ein flächendeckendes Netz öffentlich zugänglicher Defibrillatoren (AEDs) aufgebaut werden. Viele Geräte sind bereits im Städtle vorhanden, hängen aber in Vereinsheimen, Betrieben oder öffentlichen Gebäuden und sind daher außerhalb der Öffnungszeiten nicht erreichbar.

Künftig sollen diese AEDs in wetterfesten Außenschränken rund um die Uhr zugänglich sein. Damit im Notfall niemand lange suchen muss, wird auch die Sichtbarkeit und Kennzeichnung verbessert – damit jede und jeder im Städtle weiß, wo im Ernstfall schnelle Hilfe zu finden ist.

Zusätzlich werden neue, strategisch geplante AED-Standorte entstehen. Die Planung erfolgt mithilfe computergestützter Tools der Region der Lebensretter, die auf Basis von Erreichbarkeit und Wegezeiten die optimalen Positionen bestimmen. So wird sichergestellt, dass in der Stadt und insbesondere auch in den Ortsteilen schnell ein AED verfügbar ist und die lebensrettende Kette geschlossen bleibt. Bürgermeister Nico Sentner unterstreicht die Bedeutung des Projekts: „Herzsicheres Immenstadt zeigt, wie stark unser Städtle sein kann, wenn wir zusammenstehen. Jede Minute zählt – und jeder Standort, jeder Helfer kann den Unterschied machen.“



Die Koordination übernimmt die Projektgruppe Allgäu des Vereins Region der Lebensretter. Die Immenstädter Alexander Kraus und Bernhard Settele begleiten die Umsetzung. Bernhard Settele fasst es so zusammen: „Wir schaffen hier nicht nur eine Infrastruktur, wir schaffen Vertrauen. Wenn im Städtle und in den Ortsteilen schnell geholfen werden kann, profitieren alle – von den Familien bis zu unseren Gästen.“

**Alle Informationen zum Projekt finden Sie zukünftig auch auf der städtischen Website:**

<https://www.stadt-immenstadt.de/stadt-rathaus/krisenmanagement/defibrillatoren/>

### Mitmachen – so geht’s:

Damit das Städtle herzsicher wird, können alle Bürgerinnen und Bürger einen Beitrag leisten:

**AEDs melden:** Wer ein Gerät betreibt, meldet es bitte unter [aed@immenstadt.de](mailto:aed@immenstadt.de) – egal ob öffentlich zugänglich oder noch im Innenraum und registriert die Geräte unter <https://openaedmap.org>

Geräte zugänglich machen: Besitzer von AEDs können ihre Geräte mit Außenschranken rund um die Uhr verfügbar machen – die Stadt begleitet bei Beratung und Umsetzung.

**Ortsteil-Initiativen starten:** Dorfgemeinschaften, Vereine oder Unternehmen, die gemeinsam einen AED aufstellen möchten, sind herzlich eingeladen, sich bei der Stadt zu melden – Unterstützung und Förderung sind garantiert.

**Helfende werden:** Wer durch Beruf oder Ehrenamt in Erster Hilfe geschult ist – zum Beispiel Feuerwehrleute, aus den Rettungsdiensten, Pflegekräfte, Klinikpersonal oder Betriebsersthelfende – kann sich in der Region-der-Lebensretter-App registrieren. Jeder zusätzliche Helfer stärkt die Sicherheit, besonders in den Ortsteilen.

Mit der Kombination aus moderner Alarmierung, sichtbaren und zugänglichen Defibrillatoren und engagierten Ersthelfenden entsteht im Städtle ein lebensrettendes Netzwerk, das Immenstadt noch sicherer macht.

**Gemeinsam für ’s Städtle – Herzsicheres Immenstadt.**



## 25 Jahre Beulendoktor Allgäu

Ein starkes Stück Handwerkstradition in Immenstadt

Gestern durfte Bürgermeister Nico Sentner den Immensstädter Betrieb Beulendoktor Allgäu besuchen und das aus einem ganz besonderen Anlass: Seit 25 Jahren steht der Familienbetrieb für höchste Qualität, handwerkliches Können und echte Leidenschaft für das, was sie tun.

Gegründet wurde der Betrieb im September 2000 von Petra und Georg Wohlfahrter, damals noch als Firma für Fahrzeugreinigung. Was mit einer kleinen Werkstatt begann, ist heute ein fester Bestandteil der regionalen Handwerkslandschaft. Ein moderner und breit aufgestellter Fachbetrieb mit einem 20-köpfigen Team, darunter zwei Werkstattmeistern, zwei Lackiermeistern und einem Auszubildenden.

Der Beulendoktor Allgäu ist ihr Allrounder für Fahrzeugpflege und -instandsetzung. Das Leistungsspektrum reicht von lackschadenfreier Dellen- und Hagelreparatur über moderne Lackierarbeiten und Unfallinstandsetzung bis hin zur professionellen Fahrzeugaufbereitung – innen wie außen. Als freie Kfz-Meisterwerkstatt für alle Marken bietet der Betrieb zudem Inspektionen, Radwechsel und mechanische Reparaturen unterstützt durch moderne Diagnosetechnik wie Achsvermessung, Kamerakalibrierung und Klimatechnik. Jahrzehntelange Erfahrung und ein ganzheitlicher Service machen den Beulendoktor Allgäu zur Top-Adresse im Allgäu.

Zum 25-jährigen Jubiläum gratulierte Bürgermeister Sentner herzlich und wünscht weiterhin viel Erfolg und alles Gute für die Zukunft.

Beulendoktor  
ALLGÄU

UNABHÄNGIGE  
WERKSTATT

WIR  
HELFE  
WENN’S  
KRACHT

KFZ-Werkstatt



Unfallinstandsetzung  
in hauseigener  
Lackiererei und Spenglerei



Ersatzwagen



Modernste Schadenskalkulation



Termin:  
WhatsApp 0172 3049709  
Telefon 08323 999180

Im Engelfeld 12 – 14  
87509 Immenstadt  
[www.beulendoktor-allgaeu.de](http://www.beulendoktor-allgaeu.de)



## Starte mit uns Deine Ausbildung ab September 2026

Ab 01. September 2026 bietet die Stadt Immenstadt i. Allgäu folgende Ausbildungsplätze an:

### Ausbildung zum Verwaltungsfachangestellten (m/w/d)

Keine Behörde kommt ohne sie klar: „Verwaltungsfachangestellte der Fachrichtung allgemeine innere Verwaltung des Freistaats Bayern und Kommunalverwaltung“ (VFA-K) sind die fleißigen Helfer für Anliegen aller Art.

Der Aufgabenbereich ist breit gefächert. Als Verwaltungsfachangestellter (m/w/d) bei der Stadt Immenstadt berätst Du Bürgerinnen und Bürger bei allen ihren Anliegen und Fragen. Du bearbeitest verschiedene Anträge wie Personalausweise verlängern, Urkunden ausstellen, Bauanträge und Sozialhilfeleistungen prüfen. Du führst Akten und lernst mit Anträgen, Bescheiden sowie Verordnungen umzugehen. Gesetze und Rechtsvorschriften sind hierfür von ganz großer Bedeutung. Du erledigst ebenfalls Organisationsaufgaben: du bereitest z.B. Sitzungen vor, fertigst Protokolle an und planst die Umsetzung von Projekten. Eingesetzt wirst Du unter anderem in der Haupt- und Personalverwaltung, im Bürgerbüro, im Standesamt und in der Bauverwaltung.

### Ausbildung zum Forstwirt (m/w/d)

Der Wald ist für die meisten ein Ort der Erholung und Entspannung. Für uns ist er ein Arbeitsplatz mit Leidenschaft! Du suchst Abwechslung und die körperliche Herausforderung? Du findest es gibt kein schlechtes Wetter? Dann ist der Beruf des Forstwrirts für Dich das Richtige! 1.000 Hektar Waldfläche, 11 Alpen, 250 Kilometer Wanderwege und 50 Kilometer Loipe bringen täglich neue Herausforderungen, kein Tag ist bei uns wie der Andere. Zu unseren Hauptaufgaben zählen die Holzernte, die Bestandsbegründung, die Wald- und Landschaftspflege sowie Maßnahmen zum Wald- und Naturschutz. Neben den klassischen Tätigkeiten eines Forstwrirts kümmerst Du Dich auch um die Pflege und Errichtung von Wanderwegen und Loipen.

Nähere Informationen zu den oben genannten Ausbildungsprofilen findest Du auf unserer Homepage unter <https://www.stadt-immenstadt.de/aktuelles/stellenangebote/>

**Deine Bewerbung sendest du bitte bis spätestens**

**15. Oktober 2025 an:**

**Per E-Mail (eine PDF-Datei): [personal@immenstadt.de](mailto:personal@immenstadt.de) oder schriftlich:**

**Stadt Immenstadt i. Allgäu – Personalreferat  
Marienplatz 3-4 – 87509 Immenstadt i. Allgäu.**

**Alle weiteren Informationen erhältst Du im Personalreferat bei Frau Fraidel (Telefon 08323/99 88 140).**



## Herzlichen Glückwunsch zur Neueröffnung des Juwelier Hollfelder in Immenstadt

Wir freuen uns sehr, dass das traditionsreiche Familienunternehmen nun in der Bahnhofstraße in Immenstadt zu finden ist. Mit viel Liebe zum Detail und einem beeindruckenden Angebot an hochwertigen Schmuckstücken, Uhren und Edelsteinen bereichert Hollfelder unser Stadtbild und bietet unseren Bürgerinnen und Bürgern sowie Gästen eine erstklassige Anlaufstelle für besondere Schmuckstücke und persönliche Geschenke.

Das Team verbindet jahrzehntelange Erfahrung mit einem modernen Anspruch und legt großen Wert auf individuelle Beratung und Qualität. Wir sind stolz, solch ein engagiertes Unternehmen in unserer Stadt zu haben!

Wir wünschen dem Juwelier Hollfelder viel Erfolg in seinem neuen Zuhause und freuen uns auf viele schöne Begegnungen in der Bahnhofstraße. Schauen Sie doch mal vorbei und entdecken Sie die vielfältigen Schmuck- und Uhrenkollektionen!

Herzlichen Glückwunsch zur Eröffnung und alles Gute für die Zukunft!



**Unterstützen Sie unsere Arbeit.  
Danke für Ihre Spende:  
DE62 7336 9920 0003 0090 09**

## Stadt Immenstadt i. Allgäu

**Wir bieten zum 1. September 2026 folgende Ausbildungsstellen an:**

- Verwaltungsfachangestellte (m/w/d)**  
Fachrichtung allgemeine innere Verwaltung des Freistaates Bayern und Kommunalverwaltung
- Forstwirt (m/w/d)**

**Sende uns Deine Bewerbung bis spätestens zum 15.10.2025 an [personal@immenstadt.de](mailto:personal@immenstadt.de)!**

Weitere Informationen und Ansprechpartner finden Sie auf unserer Homepage unter [www.stadt-immenstadt.de](http://www.stadt-immenstadt.de)

## VERGISS DAS MITBRINGSEL NICHT

LIEBEVOLLE FLORISTIK UND GESCHENKIDEEN

Rund um die Uhr  
frische Sträuße und Gestecke  
im BLUMOH!MAT



Wir freuen uns auf  
Deinen Besuch in der  
Bahnhofstr. 28, Immenstadt  
0 83 23 / 9 94 78 85  
[www.vergiss-mein-nicht.bayern](http://www.vergiss-mein-nicht.bayern)

Öffnungszeiten  
Montag geschlossen  
Di. – Fr. 9 – 18 Uhr  
Sa. 8 – 13 Uhr





## Michaelimarkt

Freitag, 26. September 2025

Traditioneller Michaelimarkt am Freitag, den 26. September 2025, von 8:00 bis 18:00 Uhr. Das "Städtle" verwandelt sich in eine Marktlandschaft, die sich vom Klosterplatz bis zum Marienplatz und vom Kirchplatz bis zum Landwehrplatz erstreckt. Neben beliebten Stammhändlern erwarten Sie auch zahlreiche neue Gesichter. Entdecken Sie unter anderem Schmuck, Secret Packs, Trockenfrüchte, Lammfellprodukte, Jemako-Reinigungsartikel, Schuhpflegezubehör, leckere Imbissstände, Bubblewaffeln und Schokofrüchte. Bitte beachten Sie, dass das gesamte Marktgelände von 6:00 bis 18:00 Uhr für den Verkehr gesperrt ist.



## Lernen auf der Wiese – Der Wiesen-Mäh-Tag der Naturparkschule Königsegg

Ein ganz besonderer Tag voller Naturerlebnis und Praxiswissen fand kürzlich im Rahmen der Naturparkschule statt: der Wiesen-Mäh-Tag. Doch statt Frontalunterricht gab's ein innovatives Konzept nach dem Motto „Schüler unterrichten Schüler“. Junglandwirte der Berufsschule 3 aus Kempten schlüpften in die Rolle der Lehrer und gestalteten vier spannende Lernstationen für die 1. Jahrgangsstufe der Königsegg-Grundschule und wurden dabei selbst zu begeisternden Wissensvermittlern. Unterstützt wurden sie dabei von Berufsschullehrer Korbinian Settele, Andreas Hummel vom Bayerischen Bauern Verband sowie von dem Naturpark-Team. Die Station „Boden“ offenbarte den Kindern die verborgene Welt unter ihren Füßen. Mit Mikroskopen erkundeten sie Regenwürmer oder Asseln und lernten, wie wichtig Bodenlebewesen für einen lockeren, luftigen und nährstoffreichen Untergrund sind und damit auch wichtig für das Pflanzenwachstum.

Bei „Was frisst die Kuh?“ erfuhren die Schülerinnen und Schüler, welche Kräuter und Gräser auf dem Speiseplan der Rinder stehen – und welche Pflanzen eher gemieden werden. Die Station „Düngen“ zeigte kindgerecht, wie Gülle als Dünger eingesetzt wird und wie die Technik rund um ein Güllefaß funktioniert.

Als vierte Station stand „Heu und Silo“ auf dem Programm. Hier lernten die Kids, wie das Futter für den Winter haltbar gemacht wird und durften mit Spielzeugmaschinen sogar selbst ein Fahrsilo anlegen.

Ein weiteren Highlight: Die Kinder konnten beobachten, wie direkt vor ihren Augen die Wiese gemäht wurde und welche Maschinen dafür zum Einsatz kommen. Nach den Stationen wurde das Gras noch von Landwirt Markus Singer gekreiselt, geschwadert und schließlich mit dem Ladewagen als Grünfutter aufgeladen. Viele der Kinder sahen solche Maschinen zum ersten Mal aus der Nähe.

Der Wiesen-Mäh-Tag war nicht nur ein Erlebnis für alle Sinne, sondern auch ein Beispiel gelebter Umweltbildung. Ein großes Dankeschön geht an die Familie Singer in Rauhenzell, die ihre Wiese, Maschinen und Zeit zur Verfügung gestellt haben sowie an die Junglandwirte der Berufsschule 3. Mit solch starken Partnern, macht Naturparkschule richtig Spaß.



## Alperlebnistag – Königsegg-Grundschule zu Besuch auf der Sennalpe Hochried

Ein erlebnisreicher Unterrichtstag auf der Sennalpe Hochried erwartete die Schüler der 2. Jahrgangsstufe der Königsegg-Grundschule. Beim Alperlebnistag erhielten sie im Rahmen ihres Naturparkschulunterrichts von Helmut und Eva Zweng sowie deren Sohn Christoph und seiner Frau Barbara spannende Einblicke in die Alpwirtschaft.

An der ersten Station drehte sich alles um die Käseherstellung: Die Kinder durften die „heiligen Hallen“, die Sennstube, betreten und erfuhren, wie aus Milch Käse hergestellt wird. Besonders aufregend: Die Kinder durften anschließend Käse probieren und selbst aus Rahm Butter schütteln – ein echtes Mitmach-Erlebnis. Als die erste selbstgeschüttelte Butter gekostet wurde, hörte man begeistert: „Mhmm, ist das lecker!“

Bei Station 2 ging es in den Stall, um sich die 14 Schweine und die 31 Milchkühe anzuschauen. Anschließend ging es raus auf die Wiese: Hier versuchten sich die Kids im Schätzen und steckten die Fläche ab, die eine Kuh pro Tag zum Fressen braucht. Das sind übrigens ca. 100 Quadratmeter, je nach Aufwuchs des Grases. Außerdem erfuhren die Schüler, dass eine Kuh täglich bis zu 100 Liter Wasser braucht und etwa 20 Liter Milch gibt. Daraus können wiederum 2 kg Käse hergestellt werden.

Die dritte Station brachte den Schülern die Alpwiese näher: Mit Naturpark-Rangerin Theresa untersuchten die Naturparkschüler und Naturparkschülerinnen, was dort wächst und welche Pflanzen eine Kuh gerne frisst.

Zum Abschluss konnten die Kinder bei der LandArt-Station mit Naturpark-Mitarbeiterin Annika Fink kreativ werden. Aus gesammelten Wiesenschätzen wurden kleine Kunstwerke aus Naturmaterialien rund um das Thema Alpe gelegt.

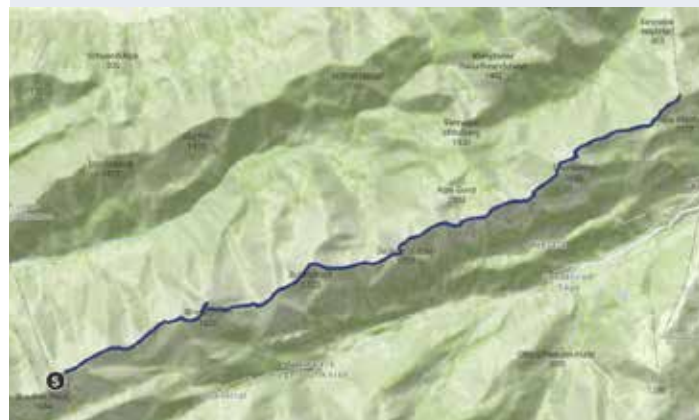
Der Alperlebnistag hat gezeigt: Alpwirtschaft ist nicht nur traditionell, sondern vor allem spannend, lecker und überaus wertvoll – ein Tag voller Eindrücke, die lange im Gedächtnis bleiben! Ein großes Dankeschön an Familie Zweng, dass sie uns Einblicke in dieses wertvolle Kulturgut gegeben haben.



Tourist Information  
und Naturpark Nagelfluhkette

## Nagelfluh-Gratwanderung

Start ist die Bergstation der Hochgratbahn, man folgt dem Grat nach Osten. Über das Nagelfluhgestein, dem sogenannten „Hergottsbeton“, geht es zum Gipfel des Hochgrates, dem höchsten Punkt der Tour. Ein Bergweg führt zunächst leicht, dann steiler in den Sattel der Brunnenauscharte. Auf der anderen Seite steigt man zunächst steiler, dann flacher über einen Wiesenkamm. Vor der Weggabelung zum Rindalphorn – das sich für eine Pause anbietet – befindet sich ein kleiner Sattel. Dem Wegweiser Richtung Immenstadt/Mittagbahn folgend, führt ein steiler Abstieg zur Gündlescharte, zuletzt durch lichtetes Waldgelände. Bei Nässe kann dieser Abstieg rutschig sein. Danach folgt ein steiler Anstieg zum Gündleskopf, der beeindruckende Ausblicke bietet. Weiter geht es kurz am Nagelfluhgrat entlang, dann zum Wiesenrücken des Buralpkopfes. Ein längeres Stück am Kamm hinab, dann dem Wegweiser Sedererstuiben folgend und anschließend weiter zum Stuiben. Eine Schlüsselstelle ist das Kraxeln unterhalb eines Felsengrates, gesichert mit Drahtseilen. Auf dem Weg zum Mittag folgt eine weitere gesicherte Felspassage. Der Gipfel des Steinebergs ist erreicht – wer die 17 m lange Leiter nicht nutzen möchte, kann den Pfad außen herum nehmen. Weiter bergab führt der Weg ins Waldgelände bis zum Gipfelkreuz des Bärenköpfles. Dem Fahrweg folgend, gelangt man zum Mittaggipfel und zur Bergstation der Mittagbahn. Mit vielen Eindrücken und müden Beinen im Gepäck fährt einen die Seilbahn bequem nach Immenstadt hinunter. Diese reizvolle und sehr anspruchsvolle Gratwanderung über die Nagelfluhkette ist die Königsdisziplin in der Alpsee-Grünten-Region, absolute Trittsicherheit und Schwindelfreiheit sind wichtige Voraussetzungen.



## Naturparkschüler zu Besuch beim Biohof Oberstixner in Missen

Ein Tag voller spannender Einblicke und tierischer Begegnungen: Die Naturparkschüler der 1. Klasse der Königsegg-Grundschule besuchten den Permakulturhof Oberstixner der Familie Dünser in Missen.

Die Kinder staunten über die vielen Tiere, die auf dem Hof leben: von den Tiroler Bergschafen über die Ziegen bis hin zu den Hühnern und Katzen. Sie alle leisteten ihren Beitrag als Rasenmäher, Landschaftpfleger oder Mäusefänger. Besonders eindrucksvoll: Der direkte Kontakt mit den Dexter-Rindern, der kleinsten Rinderrasse Europas. Beeindruckend und respektvoll war der muskelbepackte Stier namens Emil dennoch.

Auch die Bienen am Hof leisten fleißig ihren Beitrag – sie sorgen nicht nur für Honig, sondern spielen auch eine wichtige Rolle für die Bestäubung und damit reiche Ernte auf den Streuobstbäumen.

Im Mittelpunkt stand außerdem der Boden – jener lebendige Lebensraum unter unseren Füßen, den Millionen von Kleinstlebewesen tagtäglich bearbeiten und fruchtbar halten. Um den Boden zu schonen, setzt Familie Dünser auf leichte Maschinen, wie den Motormäher, den die Kinder ganz genau unter die Lupe nehmen durften.

Das unbestrittene Highlight: die Tiroler Bergschafe! Einmal in die flauschige Wolle greifen und den Tieren ganz nah sein – das war für viele Kinder ein schöner Moment.

Ein rundum gelungener Tag für die Erstklässler, der zeigte, wie vielfältig Landwirtschaft sein kann.



Müllsammel-Aktion in Immenstadt:

## Kinderhort und Sonthofener Angelverein arbeiten zusammen!

In den Pfingstferien fand im Kinderhort Immenstadt eine großartige Müllsammel-Aktion statt, für den Sonthofener Angelverein in Rauhenzell.

Die Kinder waren von Anfang an mit Begeisterung dabei. Angefangen in der Königsegg Grundschule weiter zum Krankenhaus, an der Iller entlang bis zum Rauhenzeller See.

Mit Müllsäcken, Müllzangen und Eimern waren wir sehr gut ausgestattet. Viele Kinder sammelten wichtige Erfahrungen. Es ist eine großartige Gelegenheit gewesen, sich sozial zu engagieren und Verantwortung zu übernehmen. Wir sammelten eine beeindruckende Menge an Müll.

Der Angelverein hat uns bei der Organisation und Durchführung der Aktion sehr unterstützt vielen herzlichen Dank.

Als wir in Rauhenzell an der Fischerhütte angekommen sind, warteten schon die Gewässerwarte Alex und Axel auf uns mit leckeren Brezen und Getränken zur Stärkung – Dankeschön. Außerdem möchten wir uns noch bei der Firma Cubus – Michael Würfel – bedanken. Er stellte uns einen Hänger für den Transport des Mülls zur Verfügung.

Kinderhort Immenstadt



Kinderhort Immenstadt

## Urlaubsfeeling am Bodensee

„Hier ist es so schön“ so Emilio, der aus dem Staunen nicht herauskommt.

Für die Kinder vom Kinderhort in Immenstadt war die diesjährige Hortfreizeit gefühlt wie ein Urlaub weit weg von Zuhause. Vier Tage lang verbrachten die Kinder mit ihren 5 Erzieherinnen im Selbstversorgerhaus Friedrichshafen bei Sonne, Strand und dem Bodensee direkt vor der „Haustür“. Auf dem Programm stand u.a. eine Flughafenführung, ein Besuch im Ravensburger Spielplatz und eine halbstündige Schifffahrt zum wunderschönen Strandbad in Immenstaad. Auch das gemeinsame Herrichten und Abräumen des Frühstücks sowie das miteinander Kochen am Abend schweißte die Gruppe zusammen.

Nach der dritten Nacht war manch einer auch glücklich, dass morgen wieder Abreisetag ist. In Immenstadt angekommen fielen sie den Eltern freudig in die Arme. Im Gepäck waren neben der dreckigen Wäsche auch viele schöne Eindrücke, Erlebnisse und Erfahrungen der letzten Tage.

An dieser Stelle möchte sich der Kinderhort in Namen der mitgereisten Kinder und deren Familie für die finanzielle Unterstützung bei der Ilona Reining Stiftung, der Kaiser-Sigwart Stiftung und der A+R+I Kellnersche Stiftung bedanken, ohne die wir dieses Programm allein nicht hätten stemmen könnten.

Kinderhort Immenstadt

 **Bestattungen  
G. Rees**

Edmund-Probst-Straße 21  
87509 Immenstadt

**Tel.: 08323 - 3323**

info@bestattung-rees-allgaeu.de  
www.bestattung-rees-allgaeu.de

*Wir geben Halt –  
wenn Sie loslassen müssen.*

Versorgung jederzeit im gesamten Oberallgäu  
Erledigung sämtlicher Termine & Formalitäten

Heimholung & Bestattung

Vorsorge & Beratung



**Lagerräumung / Abverkauf  
der Sommerreifen zu TOP PREISEN.**



**Schnell sein lohnt sich!**

**point S Reifen Schubert GmbH**  
Reifen, Räder, Auto-Service  
Mittagstraße 10 • 87527 Sonthofen-Rieden • Tel.: 08321-66120  
info@reifen-schubert.de • [www.reifen-schubert.de](http://www.reifen-schubert.de)



Spatzennest Immenstadt

## Ein Sommer voller Lachen – und ein herzlicher Abschied

Der Sommer im Spatzennest war bunt, lebendig und voller fröhlicher Momente. Gemeinsam mit den Kindern haben wir die warmen Tage in vollen Zügen genossen – auf dem Spielplatz, beim Matschen, Toben oder bei kleinen Entdeckungstouren in der Natur. Die strahlenden Kinderaugen und das fröhliche Lachen waren unser schönster Begleiter durch diese Jahreszeit.

Nun heißt es Abschied nehmen: Unsere großen Spatzenkinder verlassen das Nest und starten voller Neugier und Mut in den nächsten Lebensabschnitt. Sie wechseln in die umliegenden Kindergärten – wir sagen Auf Wiedersehen und wünschen ihnen von Herzen alles Gute auf ihrem weiteren Weg!

Im Gegenzug freuen wir uns schon jetzt auf viele neue Gesichter, die ab September bei uns im Spatzennest ankommen. Zwei freie Betreuungsplätze sind derzeit noch verfügbar – bei Interesse meldet euch gern!

Ein besonderes Highlight erwartet alle neugierigen Eltern und Kinder am Mittwoch, den 26. November, von 16 bis 18 Uhr: Beim Tag der offenen Tür kann das Spatzennest in gemütlicher Atmosphäre kennengelernt werden. Kommt vorbei, wir freuen uns auf Euch!

Herzliche Grüße aus dem Spatzennest!



Kindergarten Jahnstraße

## Die Katzensgruppe zu Besuch bei der Rot-Kreuz-Wache in Immenstadt

Am Freitag durfte die Katzensgruppe aus dem Kindergarten Jahnstraße einen ganz besonderen Ausflug machen: Es ging zur Rot-Kreuz-Wache in Immenstadt! Schon bei der Ankunft waren die Kinder ganz aufgeregt, denn heute durften sie einen echten Rettungswagen aus nächster Nähe sehen.

Wir wurden ganz freundlich von der Jugendrotkreuzleiterin Denise begrüßt und dann ging es erstmal in den Aufenthaltsraum zum Brotzeit machen. Nach einer kleinen Stärkung wurden wir durch die Wache geführt. Das Highlight war natürlich der Rettungswagen. Die Katzenkinder durften nicht nur einen Blick hineinwerfen, sondern sogar selbst hineinklettern und sich alles anschauen. Dabei wurde uns kindgerecht erzählt, wofür die verschiedenen Geräte und Materialien gebraucht werden.

Ein besonders aufregender Moment war, als das Blaulicht anging – da wurden die Augen ganz groß.

Ein herzliches Dankeschön an das Team der Rot-Kreuz-Wache in Immenstadt für diesen tollen Tag! Die Katzen haben viel gelernt und werden diesen besonderen Ausflug nicht so schnell vergessen.



## Vorschulkinder besuchen den Augsburger Zoo

Früh am Morgen machten sich die aufgeregten Kinder gemeinsam mit ihren Erzieherinnen auf den Weg in den beliebten Tierpark. Für viele war es der erste Besuch im Zoo – entsprechend groß war die Vorfreude. „Ich will die Löwen sehen!“, rief ein Kind begeistert, während sich ein anderes besonders auf die Affen freute. Auch die Busfahrt war für die Kinder ein Erlebnis, unser Busfahrer hat extra Kindermusik mitgenommen.

Im Zoo angekommen, ging es auf eine spannende Entdeckungsreise durch die Tierwelt. Die Kinder bestaunten Elefanten, Zebras, Affen und viele andere exotische Tiere. Besonders beeindruckt waren sie von den Seelöwen und dem lustigen Treiben im Affengehege. Auch der Streichelzoo war ein echtes Highlight – hier konnten die Kinder Ziegen streicheln, was für viele ein unvergessliches Erlebnis war.

Begleitet wurde der Ausflug von vielen Gesprächen über die Tiere, ihre Herkunft und Lebensweise. Den Kindern soll nicht nur ein wunderschöner Tag ermöglicht werden, sondern auch spielerisch Wissen über die Natur und ihre Tierwelt vermittelt werden.

Nach einem Mittagspicknick und einem erfrischenden Eis, ging es noch ein paar Tiere beobachten, bevor die Vorschulkinder glücklich aber erschöpft den Rückweg antraten. Viele sprachen aufgeregt über ihre Lieblingstiere und waren sich einig: „Da wollen wir wieder hin!“

Der Ausflug in den Augsburger Zoo gemeinsam mit den Kindern vom Auwaldkindergarten war ein voller Erfolg und ein gelungener Abschluss des Kindergartenjahres für die zukünftigen Schulkinder.

**Ausschlafen ...**  
Stellen Sie sich doch mal vor:  
Sie stehen morgens auf, gehen  
zur Tür und finden frische  
Semmeln, Brezen und  
Croissants vor... **TRAUMHAFT!**



**AUSFAHRER/IN  
(M/W/D) GESUCHT!**



...und das zu gleichen  
Preisen wie in der Bä-  
ckerei, zzgl. einer kleinen  
Lieferpauschale. Wir  
beliefern täglich, auch an  
Sonn- und Feiertagen,  
Privathaushalte, Ferien-  
wohnungen, Pensionen,  
Betriebe und Hotels.

**Neugierig geworden?**  
Probieren Sie unseren Semmeldienst doch einfach aus:  
[www.semmeldienst-allgaeu.de](http://www.semmeldienst-allgaeu.de)

Semmeldienst Allgäu · Alpenstraße 68  
87509 Immenstadt · Telefon 08323/3917  
[semmeldienst-allgaeu@t-online.de](mailto:semmeldienst-allgaeu@t-online.de)



**OFENBAU  
BRUTSCHER**

- ✓ Putz & Kachelöfen
- ✓ Kaminöfen
- ✓ Herde
- ✓ Heizkamine
- ✓ Schornsteine
- ✓ Fliesenverlegung
- ✓ Wartungsarbeiten

Luitharz 9b · 87509 Immenstadt  
Mobil: 01702392549 · [info@ofenbau-brutscher.de](mailto:info@ofenbau-brutscher.de)





## Besuch der Vorschulkinder bei der Feuerwehr Stein

Die Vorschulkinder der städtischen Kindertagesstätte Stein besuchten am 27. Juli die Feuerwehr Stein. An verschiedenen Stationen konnten die Vorschulkinder nicht nur eine Menge erfahren, sondern auch viel erleben.

Gespannt probierten die Kinder die Schutzkleidung an und erkundeten das Feuerwehrauto sowie die dazugehörigen Gerätschaften. Mit viel Freude spritzten die Kinder mit den verschiedenen Löschschläuchen nicht nur Eimer um, sondern löschten auch das „brennende“ Modellhaus. So wurden nicht nur viele praktische Eindrücke gesammelt, sondern auch viel zum Thema Feuerwehr gelernt.

Wir bedanken uns bei der Feuerwehr Stein für die Zeit, die kindgerechten Erklärungen und den erlebnisreichen Vormittag.

*Die Vorschulkinder und das Team der Kindertagesstätte Stein*



**Kindern eine Brücke bauen.  
Danke für Ihre Spende:  
DE62 7336 9920 0003 0090 09**

## Beratungstermine im September 2025

In der Stadtverwaltung - Verwaltungsgebäude  
Kirchplatz 7 - Besprechungsraum UG

### Rentenberatung

**(Herr Lindenbacher, Telefon 08321/85 336)**

Di., 02.09.2025, Uhrzeit nach Vereinbarung

Di., 16.09.2025, Uhrzeit nach Vereinbarung

Di., 30.09.2025, Uhrzeit nach Vereinbarung

### Demenzsprechstunde des ASB

(jeweils 2. + 4. Mittwoch/Monat)

(ASB Immenstadt, Telefon 08323/99813-29)

Mi., 10.09.2025 von 9.00 – 10.30 Uhr

Mi., 24.09.2025 von 9.00 – 10.30 Uhr

### Allgemeine Sozialberatung der Caritas

**(Frau Wippler, Telefon 08321/6601-12**

**oder [nicole.wippler@caritas.oa.de](mailto:nicole.wippler@caritas.oa.de))**

nur nach vorheriger Terminvereinbarung

## SeniorInnenHausGemeinschaft Immenstadt

Der Verein lädt am 10. September 2025 um 18.30 Uhr alle Mitglieder und Interessierte zu einem nächsten Treffen ein. Wir treffen uns im Raum 21 in Immenstadt, Mittagstraße 21. Gemeinsam wollen wir die nächsten anstehenden Schritte diskutieren und Ideen, Vorschläge austauschen. Wir freuen uns auf die Diskussion und das weitere gegenseitige Kennenlernen.

**Anmeldungen bitte über die Mailadresse „SHG-Vorstand@shg-immenstadt.de“ oder per Telefon 08379 6853997.**

## Städtischer Altennachmittags

**Am Mittwoch, 17. September, 14.00 Uhr  
im kath. Pfarrheim St. Nikolaus**

Stadtarchivar Gerhard Klein zeigt Fotos von auf dem städtischen Altennachmittag Immenstadt. am Mittwoch, 17. September, 14.00 Uhr, kath. Pfarrheim St. Nikolaus, begibt sich der städtische Altennachmittag wieder auf Zeitreise. Der Leiter des Immenstädter Stadtarchivs, Gerhard Klein, zeigt alte Immenstadt-Fotos aus sozialen Bereichen und der Industrie (Krankenhaus, Altenheim, Marianum, Hanfwerke und Kunert). Herzlich eingeladen sind alle Senioren des Stadtgebietes und besonders Jubilare, die im August und September geboren sind.



Kinderkrippe "Am Illerspitz"

## Neues Spielgerät für die Jüngsten

Im Garten der Kinderkrippe „Am Illerspitz“, steht seit kurzem ein neues Spielgerät.

Die Wichtelgruppe erfreut sich an den neuen Bewegungsmöglichkeiten. Hier können die Krippenkinder ihre Motorik stärken. Es wird gerutscht, geklettert und hindurchgekrochen.

Somit wurde der Außenbereich wieder ein Stück weit attraktiver gestaltet. Vielen herzlichen Dank an den Betriebshof fürs Aufstellen!

## Die Zeit ist um, wir sagen „Tschüss...“

Für 10 Krippenkinder heißt es nun, „eins zwei drei, Krippenzeit vorbei...“. Unsere Wichtel ziehen weiter.

Nachdem es in den letzten Wochen um das Thema „Abschied“ ging, freuen wir Erzieherinnen aus der Kinderkrippe „Am Illerspitz“ uns sehr, dass es für die Kleinen auch ein neuer Anfang bedeutet. Wir sind glücklich die Kinder ein Stück beim Wachsen begleitet zu haben und lassen sie jetzt in den Kindergarten wechseln. Nachdem wir mit den Eltern zusammen ein Abschiedspicknick gemacht haben, waren wir noch allein mit den Kindern in Oberstaufen im Kurpark und verbrachten einen herrlichen Spielplatzvormittag. Auf diesem Wege möchten wir uns bei den Wichteltern für das entgegengebrachte Vertrauen bedanken und wünschen den Familien auf ihrem weiteren Weg, von Herzen nur das Allerbeste.

„Gib den Kindern Wurzeln, wenn sie klein sind und Flügel, wenn sie größer werden...“

Alle Liebe wünschen Manu, Tuba und Ayse



**DI., 9. SEPTEMBER 2025  
15.30 – 20.00 UHR**

## Blutspende rettet Leben

**Die nächste Möglichkeit zur Blutspende – durchgeführt vom Roten Kreuz Oberallgäu – besteht am Di., 09.09.2025 in der Zeit von 15.30 – 20.00 Uhr im Pfarrheim St. Nikolaus.**

Benötigt werden bei jedem Blutspendetermin:

- Blutspende-Ausweis und gültiger Lichtbildausweis (Personalausweis, Reisepass oder Führerschein). (Andere Ausweise dürfen nicht akzeptiert werden!)

### Darauf sollten Sie achten:

- Essen Sie am Tag Ihrer Blutspende normal, aber nicht zu fettreich.
- Trinken Sie vor Ihrer Blutspende viel alkoholfreies.
- Frauen dürfen 4 Mal, Männer 6 Mal innerhalb von 12 Monaten Blut spenden.
- Der Abstand zwischen zwei Spenden muss mindestens 56 Tage betragen.

Erstspender sind von der Verpflichtung, einen Blutspendeausweis vorzulegen, selbstverständlich ausgenommen. Nach der ersten Spende wird dieser automatisch per Post zugestellt.

**Nähere Informationen und Hinweise kostenfrei unter 0800/9060777 oder [www.blutspendedienst.com](http://www.blutspendedienst.com)**

## Trauercafé

Ein Treffpunkt für Trauernde

Wir laden Sie herzlich ein zu einem Austausch mit Menschen, die vielleicht wie Sie, von einem geliebten Menschen Abschied nehmen mussten, die verstehen, dass Ihnen danach ist, das Unbegreifliche auszusprechen und die ebenso nach dem Verlust Neuorientierung suchen. Im Trauercafé findet sich ein Raum, das Unfassbare zu teilen. Wir verwöhnen Sie mit selbstgebackenem Kuchen, Kaffee oder Tee.

**Das nächste Trauercafé findet am Samstag, den 6. September 2025 von 15:00 bis 18:00 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus Immenstadt statt, Mittagstraße 8.**

**Bitte vorab telefonisch anmelden.**

**Es freuen sich auf Sie die Trauerbegleiterinnen**

**Regina Krautwig: 08323 / 98 71 22**

**Birgit Hagen: 08323 / 9 89 26 96**

(Weitere Angebote für Trauernde bitte tel. erfragen.)





## Kinderschutzbund Immenstadt

### Frau Monika Kohler erhält die Ehrennadel der Stadt Immenstadt

Für ihr herausragendes und langjähriges ehrenamtliches Engagement ist Monika Kohler mit der Ehrennadel der Stadt Immenstadt ausgezeichnet worden.

Seit über zwei Jahrzehnten prägt Frau Kohler maßgeblich die Arbeit des Kinderschutzbundes Ortsverband Immenstadt. Bereits seit 2002 engagiert sie sich in den verschiedensten Bereichen: zunächst unterstützte sie das Büroteam bei Verwaltungstätigkeiten, übernahm bald immer mehr Geschäftsführungsaufgaben und widmete sich mit besonderem Interesse den Projekten Familienpatenschaft und Begleiteter Umgang. Für ihre Qualifizierung in diesen Bereichen erhielt sie im Rahmen eines Pressetermins in München ein Zertifikat aus den Händen der damaligen Familienministerin Christine Haderthauer.

2004 wurde sie in den Vorstand des Ortsverbandes als Beirätin gewählt, 2007 übernahm sie das Amt der stellvertretenden Vorsitzenden und 2010 schließlich die Funktion der Vorsitzenden, die sie bis zu den Neuwahlen im Juni 2025 innehatte. Insgesamt engagierte sich Frau Kohler 23 Jahre im Kinderschutzbund – davon 15 Jahre in der Vorstandsarbeit. Ihr Einsatz galt stets dem Ziel, die Lebenssituation von Familien zu verbessern und Kindern ein liebevolles, sicheres Aufwachsen zu ermöglichen.

Themen wie Armutsbekämpfung, Vernachlässigungsprävention, frühe Hilfen und die Unterstützung von Hochrisikofamilien lagen ihr besonders am Herzen. Mit großem Teamgeist und unermüdlichem Engagement setzte sie sich für den Erhalt und die Weiterentwicklung des Familienzentrums Kinderschutzbund Immenstadt ein.

„Monika Kohler hat über Jahrzehnte hinweg mit Herzblut, Beharrlichkeit und großem Engagement für die Belange von Kindern und Familien in unserer Stadt gekämpft. Sie hat nicht nur Strukturen geschaffen, sondern auch Hoffnung geschenkt. Ihr Wirken hat unzählige Leben berührt und verbessert – und sie ist damit ein leuchtendes Beispiel für gelebte Solidarität und Gemeinsinn.“, betonte Bürgermeister Nico Sentner.

Mit der Ehrennadel würdigt die Stadt Immenstadt nicht nur das außerordentliche Engagement von Monika Kohler, sondern auch ihr Vorbild für bürgerschaftliches Handeln.

### Ausbildung zur Familienpatin / zum Familienpaten

Haben Sie Spaß und Interesse daran, Familien im Alltag zuverlässig zwei bis drei Stunden in der Woche bei der Kinderbetreuung oder als Hausaufgabenhilfe ehrenamtlich zu unterstützen?

Wir, der Kinderschutzbund Immenstadt, wollen Familien frühzeitig unter die Arme greifen und bilden deshalb weitere Ehrenamtliche aus, die mit Lebenserfahrung und gesundem Menschenverstand mit anpacken.

Alleingelassen werden Sie dabei nicht. Ihnen stehen im Kinderschutzbund erfahrene pädagogisch-psychologische Fachkräfte beratend zur Seite. Außerdem trifft sich die Gruppe aller Familienpatinnen und -paten regelmäßig und freut sich sehr auf neue Mitglieder! Damit Sie als Pat\*in gut vorbereitet mit einer Familie zusammen arbeiten können, nehmen Sie vor ihrem Einsatz an einer qualifizierten und sehr interessanten Ausbildung teil, die für Sie kostenlos ist und mit einem Zertifikat abschließt.

#### Die Ausbildungstermine 2025 sind:

- 1. Block: Freitag, 10.10. von 9:00 – 16:30 Uhr und Samstag, 11.10. von 9:00 – 16:30 Uhr**
- 2. Block: Freitag, 24.10. von 9:00 – 16:30 Uhr und Samstag, 25.10. von 14:00 – 18:00 Uhr**
- 3. Block: Freitag, 21.11. von 9:00 – 16.30 Uhr und Samstag, 22.11. von 9:00 – 13:00 Uhr**

Wenn Sie sich ehrenamtlich engagieren und der Familienpaten-Gruppe anschließen möchten, melden Sie sich gerne bei uns:

**Telefon 08323-4195 oder  
info@kinderschutzbund-immenstadt.de  
www.kinderschutzbund-immenstadt.de**



An einem warmen Spätsommertag summte die kleine Biene Immi fröhlich durch den Park. Die Sonne schien durch das grüne Blätterdach, und überall duftete es nach Gras, Blumen und reifen Früchten. Immi war auf der Suche nach einer ganz besonderen Pflanze für ihr Herbarium. In den letzten Monaten hatte sie schon viele tolle Blätter und Blüten gesammelt – vom Löwenzahn bis zum Schmetterlingsflieder. Doch nun sollte etwas passendes für den September dazukommen. Sie summte an bunten Wiesenblumen vorbei, flatterte über einen kleinen Teich und landete schließlich unter einem großen Baum mit riesigen, fingerförmigen Blättern. „Hm... was ist das denn?“, murmelte Immi neugierig und flog näher heran. Über ihr rauschte das Blätterdach, und auf dem Boden lagen stachelige grüne Kugeln. Eine war aufgeplatzt – und darin lag eine glänzend braune Frucht. „Oh! Wie schön!“, rief Immi begeistert. „Das ist eine Rosskastanie“, brummte da plötzlich eine sanfte Stimme hinter ihr. Immi drehte sich erschrocken um – und sah einen kleinen, kugeligen Igel mit wachen Knopfaugen und einer spitzen Nase. „HALLO! ICH BIN IGOR“, sagte der Igel freundlich und schnupperte an einer der Kastanien. „ICH BIN IMMI. Ich sammle Blätter und Blüten für mein Herbarium. Diese Blätter sind wirklich riesig! Und die Frucht glänzt so schön – darf ich sie mitnehmen?“ Igor nickte. „Na klar! Die Kastanie ist im Herbst besonders schön. Ihre Blätter sind wie eine Hand mit vielen Fingern, und ihre Früchte kann man gut erkennen – auch wenn sie mit der Edelkastanie nicht verwandt ist.“ Immi staunte. „Du kennst dich ja richtig gut aus!“ „Ich liebe Bäume“, sagte Igor stolz. „Ich wohne nämlich ganz in der Nähe – unter diesem großen Rosskastanienbaum. Wenn

es kalt wird, verkrieche ich mich in meinem Laubhaufen.“ Immi flog ein kleines Stück höher und betrachtete die riesigen Blätter. „Die sind perfekt für mein Herbarium!“ rief sie und pflückte vorsichtig eines ab. Sie faltete es sorgfältig zusammen. „Danke, Igor. Ohne dich hätte ich diesen tollen Baum vielleicht gar nicht entdeckt.“ „Und ich freue mich, dich kennengelernt zu haben“, sagte Igor mit einem Lächeln. „Wenn du magst, kannst du mich später im Herbst besuchen. Dann ist hier alles voller bunter Blätter.“ Immi summte fröhlich. „Das mache ich! Und wenn du magst, bringe ich dir auch mal mein fertiges Herbarium mit.“ Die beiden verabschiedeten sich, und Immi machte sich mit ihrem neuen Blatt und einer glänzenden Kastanie auf den Heimweg. Was für ein schöner Tag – und was für eine schöne neue Freundschaft!

#### WUSSTEST DU SCHON?

Die Rosskastanie hat große, fingerförmig gefiederte Blätter und gehört nicht zur gleichen Familie wie die Edelkastanie, auch wenn sich ihre Früchte ähneln. Im September kannst du die Kastanien überall in Parks oder an Straßenrändern finden. Sammle doch auch ein schönes Blatt für dein eigenes Herbarium!



ENTDECKE DEINEN STUNDENPLAN AUF DER RÜCKSEITE



Klasse: .....

Name: .....

STUNDENPLAN

FR								
DO								
MI								
DI								
MO								
ZEIT								



### Städtischer Kindergarten

## Imker im Kindergarten zu Besuch: Spannender Einblick in die Welt der Bienen

Summende Begeisterung im Kindergarten „Jahnstraße“. In den letzten Wochen beschäftigten sich die Kinder der Bärengruppe mit dem Thema „BIENEN“. Hierzu besuchte der erfahrene Imker „Herr Bartl“ und gleichzeitig ein Papa der Gruppe, die Kinder im Kindergarten, um ihnen einen spannenden Einblick in das Leben der Honigbienen zu geben.

Bei seinem Besuch zeigte er die verschiedenen Imkerwerkzeuge und hatte einen Bienenstock mit Bildern als Schaukasten dabei. Ein Höhepunkt des Besuchs war das gemeinsame Verkosten von frischem Honig, den Herr Bartl uns mitgebracht hat. Nach dem Besuch wurden verschiedene Bilder betrachtet, fleißig gebastelt, getanzt, Lieder gesungen, Geschichten erzählt und das Thema spielerisch zusammen mit den Kindern und Erzieherinnen erarbeitet.

Zum krönenden Abschluss durften wir die echten Bienen Zuhause bei ihm besuchen und genau beobachten, wie sie in ihrem Bienenstock leben. Die Kinder staunten nicht schlecht, als sie die Tiere bei ihrer Arbeit beobachten konnten und stellten neugierig ihre Fragen. Geduldig beantwortete er uns unsere Fragen und erklärte den Kindern, wie wichtig die Bienen für unsere Umwelt sind.

**Das Werk für Immobilien-Dienstleistungen**

- Makleragentur
- Hausverwaltung
- Bauträger

Kontaktieren Sie mich gerne rund um den Verkauf, die Bewertung und die Suche von Immobilien!

**Steffen Imrich**  
Ihr Immobilienberater und -wertermittler (TÜV) für die Regionen Kempten und Immenstadt

www.dasimmowerk.de

+49 8331 989 3300  
steffen.imrich@dasimmowerk.de

RAUSCH

CHECK IN.  
CHECK OUT.

**WIR SUCHEN.  
MECHATRONIKER** (m/w/d)  
STANDORT IMMENSTADT

Jetzt bewerben:  
[www.rausch.international/karriere](http://www.rausch.international/karriere)



### WIR BIETEN.



flexible  
Arbeitszeiten  
Freitagmittag frei



Eis Flatrate



Essenszuschuss



30 Tage Urlaub

[www.rausch.international/karriere](http://www.rausch.international/karriere)



## „Tag der offenen Tür“ der Kindertagesstätten in Immenstadt

**Sonntag, 16.11.2025 von 11:00 – 7:00 Uhr:**

Freie Spielstube und Kinderkrippe  
(im Rahmen des Martinifest)

**Montag, 17.11.2025 von 14:00 – 16:00 Uhr:**

Katholische Kita St. Mauritius  
Mini-Kita Sternchengruppe

**Montag, 24.11.2025 von 14:00 – 16:30 Uhr:**

Städtische Kinderkrippe Am Illerspitz  
Städtischer Kindergarten Am Auwald  
Kinderkrippe Mäuseclub (nur 14:00-16:00 Uhr)

**Mittwoch, 26.11.2025 von 16:00 – 18:00 Uhr:**

Städtische Kindertagesstätte Stein  
Städtischer Kindergarten Jahnstraße  
Großtagespflege Spatzennest

Der katholische Kindergarten St. Nikolaus bietet keinen Tag der offenen Tür an. Interessierte Eltern sind jedoch herzlich eingeladen, einen individuellen Besichtigungstermin mit der Kindergartenleitung, Frau Scheck, zu vereinbaren.

**Weitere Informationen zu den Kindertageseinrichtungen in Immenstadt finden Sie unter:**  
<https://www.stadt-immenstadt.de/bildung-familie/kindertageseinrichtungen/>



Kita St. Mauritius Stein

## Abschiedsgeschenk der Vorschulkinder

Wie oft mussten wir uns von den Kindern die Klage anhören, dass wir für unsere Fahrzeuge auf der Fahrfläche keine Tankstelle haben.

Doch dank unseren ausscheidenden Vorschulkindern und deren tatkräftigen Eltern, haben wir diesen Traum der Kinder doch noch erfüllen können.

Zum Abschied überreichten uns diese eine Tankstelle, sogar ganz modern mit Elektroladestelle!

Als das Wetter endlich besser wurde und wir im trockenen in den Garten konnten, war die neue Spielmöglichkeit sofort ein Anziehungspunkt und seitdem wird diese eifrig benutzt.

Und es gibt bei uns im Garten seit Tagen sogar wieder einen schon nostalgischen Beruf, den „Tankwart“!

Allen Eltern, Bastler, Maler und Kinder ein recht herzliches Dankeschön für dieses wunderschöne Erinnerungsstück!

*Evelyn Häfele, Kitaleitung St. Mauritius Stein*



Berufschulzentrum Immenstadt

## Museumsbesuch in der Hofmühle

Am 03. Juli haben zwei Berufsintegrationsklassen am staatlichen Berufsschulzentrum Immenstadt das Museum „Hofmühle“ in Immenstadt besucht. Die Führung fand im Rahmen des Unterrichts „Kultur und Geschichte“ statt. Die Schüler kommen aus verschiedenen Ländern und haben großes Interesse an der Geschichte und Entwicklung eines der wichtigsten Städte im Allgäu.

Alle waren begeistert von den Informationen, die sie bekamen. Die Stadt war immer sehr vermögend aufgrund der vielfältigen Unternehmen beziehungsweise der Gewerbe.

Von Polyphon (Vorläufer der Schallplatte), alten Fahrrädern, Motorrädern, der Geschichte von Kunert und Bosch, der alten Mühle und den Leistungen der früheren Einwohnern von Immenstadt waren die Schüler sehr fasziniert.

Wir bedanken uns sehr herzlich bei Herrn Schindler, der im Museum für uns eine Führung durchführte und inspirierend über alle Aspekte, die die Entwicklung von Immenstadt beeinflusst hatten, sprach.

**mickTEC**  
alles für ihre kommunikation



## Technikproblem?

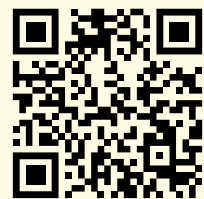
Ob Smartphone, TV oder  
Haushaltsgerät - wir helfen  
bei jedem Technikproblem!



[www.micktec.net](http://www.micktec.net)

Hauptstraße 29  
88161 Lindenberg im Allgäu  
info@micktec.de  
Tel: 08381 927632

Lindauer Str. 26  
87534 Oberstaufen  
oberstaufen@micktec.de  
Tel: 08386 3260702



**Hinschauen. Nicht wegschauen.**  
**Danke für Ihre Spende:**  
DE62 7336 9920 0003 0090 09

**ANIMA  
VERA**

**FREIE REDNERIN FÜR:**  
Trauerreden, Trauerreden  
Abschiedsreden - Grabreden



**Vera Huschka**  
+49(0) 151 190 340 28  
vhuschka@hotmail.de  
[www.animavera.de](http://www.animavera.de)

Wir haben freie Zeiten für Sie  
in Immenstadt reserviert!

**PHYSIO  
THERAPIE**

**Termin-Hotline:**  
08323- 986 21 10

**FREIE  
TERMINE**

**f+p** | GESUND  
BEWEGEN



Helferkreis Asyl Immenstadt

## Kleiderkammer und Fahrradwerkstatt

Für alle Bedürftigen  
(Einheimische und Nicht-Einheimische)

**Die Kleiderkammer ist mittwochs von 15:00 – 18:00 Uhr geöffnet!**  
Gebrauchte Kleidung und andere Bedarfsartikel in gutem Zustand (z.B. Sportsachen, Schul-Utensilien, Haushaltsgegenstände) werden gerne nach Absprache angenommen.  
Bitte rufen Sie vorher M. Wagner (0177/1883398) an.

**Die Fahrradwerkstatt ist dienstags 18:30 – 20:00 Uhr geöffnet!**

Wir suchen neben Fahrrädern (besonders Kinderfahr-räder) auch Fahrradhelme (alle Größen), Kinderfahr-radanhänger, und Kinderfahrradsitze!

Wenn Sie eine entsprechende Spende machen kön-nen, rufen Sie bitte vorher (Mo bis Fr zwischen 9:00 und 16:00 Uhr) an bei Peter Keim (08323/7289).

**Das Kleiderkammer-/Fahrradwerkstatt-Team des Helferkreises Asyl Immenstadt**

## Highlights im September:



Infos unter: [www.kino-immenstadt.de](http://www.kino-immenstadt.de)



Telefon 08323 6258

## Bayerische Demenzwoche 2025 19. bis 28. September 2025

Gemeinsam für ein Leben  
in der Mitte der Gesellschaft

**Vom 19. bis 28. September informieren und sensibilisieren zahlreiche Aktionen in ganz Bayern – auch im Oberallgäu**

Die Zahl der Menschen mit Demenz steigt kontinuierlich: Bereits heute leben in Bayern mehr als 270.000 Betroffene. Bis 2030 wird mit rund 300.000, bis 2040 sogar mit etwa 380.000 Menschen gerechnet. Umso wichtiger ist es, ihnen ein Leben in der Mitte der Gesellschaft zu ermöglichen. Seit 2019 findet jährlich die Bayerische Demenzwoche statt, um die Bevölkerung für das Thema zu sensi-bilisieren und Unterstützungsangebote bekannt zu machen. Auch im Oberallgäu bieten Institutionen und Träger wieder ein vielfältiges Programm an, das in einem gemeinsamen Flyer zusammengefasst ist. Neben Informationsveranstaltungen zu verschiedenen Aspek-ten der Demenz gibt es Bücherausstel-lungen, Lesungen, Museumsbesuche sowie Tanzveranstaltungen für Menschen mit und ohne Demenz. Der Flyer mit Terminen, Orten und Kontaktdaten ist im Landratsamt Ober-allgäu, in den Gemeinden vor Ort sowie online auf der Home-page des Landratsamtes erhältlich.

### Auftaktveranstaltung im Landratsamt

Eröffnet wird die Bayerische Demenzwoche am Freitag, 19. September 2025. Die Auftaktveranstaltung unter dem Motto „Quartierspflege in den Gemeinden als Chance für ein selbstbestimmtes Leben im Alter“ findet von 16 bis 18 Uhr im Foyer des Landratsamtes Oberallgäu statt. Gastredner ist Pajam Rais-Parsi, Altenpfleger, Pflegepädagoge und Master of Public Health. Seit 2014 ist er beim Landkreis Landsberg am Lech in der Altenhilfeplanung und in Projekten zu Alter und Demo-graphie tätig. Angesichts des akuten Per-sonalmangels in der Pflege werden neue Ansätze benötigt. Die Quartierspflege kann hier eine Perspektive bieten. Rais-Parsi wird erläutern, wie dieses Modell im Landkreis Landsberg bereits funktioniert und wie es auch im Oberallgäu umgesetzt werden könnte. Im Anschluss besteht Gelegenheit für Fragen aus dem Publikum.

## Digitale Pflegeplattform PIO startet im Oberallgäu

Stärkung der ambulanten Versorgung im  
ländlichen Raum

Die Pflege im ländlichen Raum steht vor besonderen Her-ausforderungen: knappe Ressourcen, lange Wege, begrenzte Kapazitäten. Mit dem Projekt PIO Oberallgäu (Pflege im Ober-allgäu) geht der Landkreis nun neue Wege, um die häusliche Pflege effizienter, transparenter und vernetzter zu gestalten – digital unterstützt und lokal verankert. Im Mittelpunkt von PIO steht eine digitale Plattform, die Pfl-egebedürftige, Angehörige, ambulante Dienste, Pflegeberaterun-gen und Kommunen besser miteinander vernetzen soll. Ziel ist es, die Koordination der ambulanten Pflege zu erleichtern, Versorgungslücken sichtbar zu machen und eine gemein-same, vorausschauende Versorgungsplanung zu ermöglichen.

### Was PIO leistet:

- Stärkung der Zusammenarbeit ambulanter Pflegedienste
- Entlastung durch digitale Koordination
- Unterstützung der strategischen Pflegeplanung im Land-kreis
- Nachhaltige Verbesserung der Pflegeversorgung im länd-lichen Raum

PIO ist ein Gemeinschaftsprojekt der Fachstelle für Senio-ren am Landratsamt Oberallgäu, des Bayerischen Zentrums Pflege Digital (Hochschule Kempten), regionaler Pflege-dienste sowie des Technikpartners care pioneers GmbH. Auch der Pflegestützpunkt Oberallgäu ist als fachlicher Begleiter eng eingebunden. Die wissenschaftliche Begleitung durch das Bayerische Zentrum Pflege Digital stellt sicher, dass For-schung und Praxis eng verzahnt sind. Die technische Ent-wicklung der Plattform erfolgt durch die care pioneers GmbH, die sich auf digitale Pflegeanwendungen spezialisiert hat. Ambulante Pflegedienste aus dem südlichen Landkreis sind aktiv an der Entwicklung und Erprobung beteiligt. Finanziert wird das Projekt bis Ende 2026 durch das Bay-erische Staatsministerium für Gesundheit, Pflege und Prävention im Rahmen der Förderinitiative „GutePf-legeFÖR – Stärkung der Pflege im sozialen Nahraum“. Eine erste Evaluationsphase mit Pflegediensten, Pflegebera-tenden und ersten Nutzenden ist für Herbst 2025 geplant. Ab 2026 sollen schrittweise weitere Dienste – insbesondere im nördlichen Landkreis – eingebunden werden. PIO Oberallgäu setzt damit ein starkes Zeichen für eine zukunftsorientierte Pflege, die modernste Technik mit regionaler Nähe und sozia-lem miteinander verbindet.

Hier geht es zur PIO Plattform:  
<https://oberallgaeu.pio.care/>

## MINI Cooper Deals. AB 249 € IM MONAT LEASEN\*.

JETZT 2.000 € PREISVORTEIL\*\*.  
BIS ZUM 30. SEPTEMBER 2025 SICHERN.



DER MINI COOPER.

Feiern Sie mit uns die MINI Cooper Deals und erleben Sie das legendäre Gokart-Feeling im MINI Cooper schon ab 249 € im Monat\*. Schnell sein lohnt sich, denn der Preisvorteil von 2.000 €\*\* ist nur bis zum 30. September 2025 gültig. Sie möchten lieber vollelektrischen Fahrspaß? Dann entdecken Sie unsere begrenzte Anzahl an sofort verfügbaren vollelektrischen MINI Cooper zu exklusiven Sonderkonditionen. Fragen Sie am besten gleich Ihr persönliches Angebot an oder besuchen Sie uns vor Ort.

### MINI COMFORT LEASINGBEISPIEL\*: DER NEUE MINI COOPER C:

MINI Navigationssystem, Bluetooth Freisprecheinrichtung mit USB Audio, MINI Connected, Driving Assistant, Frontkollisions-warung mit Bremsengriff, Parking Assistant mit Active Park Distance Control und Rückfahrkamera, Rückfahrassistent, MINI Interaction Unit – rundes Zentral-Display mit 24 cm Durchmesser und OLED-Technologie u.v.m.

36 mtl. Leasingraten à:	249,00 EUR
Laufzeit:	36 Monate
Laufleistung p. a.:	10.000 km
Leasingsonderzahlung:	1.851,96 EUR
Gesamtpreis:	10.815,96 EUR
Anschaffungspreis***:	26.150,00 EUR

\* Ein unverbindliches Leasingbeispiel der BMW Bank GmbH, Lilienthalallee 26, 80939 München. Stand 05./2025. Alle Preise inkl. der gegebenenfalls gesetzlich anfallenden Umsatzsteuer. Nach den Leasingbedingungen besteht die Verpflichtung, für das Fahrzeug eine Vollkaskoversicherung abzuschließen. Angebot gültig bis 30.09.2025.

\*\* MINI Cooper Deals gültig bis 30.09.2025 mit einem Preisvorteil von 2.000 € auf den jeweiligen Fahrzeugpreis (inkl. MwSt.) auf den MINI Cooper 3-Türer C/S (nur auf Neuwagenmodelle).

\*\*\* Inkl. Preisvorteil MINI Cooper Deals 2.000,00 € und Überführungs- und Übergabekosten in Höhe von 950,00 € zzgl. Zulassung).

MINI Cooper C: WLTP Energieverbrauch kombiniert: 6,5 l/100km; WLTP CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert: 146 g/km; CO<sub>2</sub>-Klasse: E; Leistung: 115 kW (156 PS); Hubraum: 1.499 cm<sup>3</sup>; Kraftstoff: Benzin. Abbildung zeigt Sonderausstattungen.



MINI Kempten  
Autohaus Fink GmbH & Co. KG  
Lindauer Str. 115-117; 87435 Kempten  
[www.mini-fink.de](http://www.mini-fink.de)



## Evangelische Kirchengemeinde

### Gottesdienst in Diepolz bei der Höfle-Alpe

**7. September, 11.30 Uhr** – bei schlechtem Wetter in der Kath. Pfarrkirche St. Blasius in Diepolz

### Seegottesdienste am Großen Alpsee

**Gelände der Wasserwacht an den Sonntagen, 7. / 14. September, 19.00 Uhr** (nicht bei schlechtem Wetter)

### Berggottesdienste am Gipfelkreuz des Mittags

**mittwochs, 3., 10. und 17. September um 11.30 Uhr** – nur bei gutem Wetter und wenn die Bahn fährt

### Ökumenischer Berggottesdienst auf dem Mittag

**am Sonntag, 21. September um 15.00 Uhr**

(nur bei gutem Wetter)

Alle Gottesdienste werden vom Posaunenchor bzw. Bläserquartett musikalisch gestaltet.

### Festgottesdienst mit Einführung von Pfarrer Sieghard Sapper

**am Sonntag, 14. September, 14.00 Uhr in der Stephanuskirche Blaichach**

Nach einem Jahr Vakanz ist die 2. Pfarrstelle unserer Gemeinde wieder besetzt. Wir wollen die Einführung von unserem neuen Pfarrer Sieghard Sapper feiern. Der Kirchenvorstand lädt zum festlichen Gottesdienst in der Stephanuskirche ein. Neben Grußworten und guter Musik wird es selbstverständlich auch leckere Kleinigkeiten für das anschließende Miteinander geben.



### Friedensgebet

**Mittwoch, 17. September um 19.00 in der Erlöserkirche**

Beten mit Psalmen, historischen und neuen Gebeten für den weltweiten Frieden. Musik, Kerzenschein und Gebet sollen Raum haben angesichts von Konflikten, Leid und Kriegen in der Welt.

### Vorstellungsgottesdienst der neuen Konfirmanden

**Sonntag, 28. September, 10.00 Uhr in der Erlöserkirche**

### Ausflug der Seniorenkreise unserer Kirchengemeinde

**Dienstag, 16. September**

Abfahrt: Stephanuskirche Blaichach, 11.45 Uhr, Erlöserkirche Immenstadt, 12.00 Uhr

Mit den Senioren aus den Gruppen „Spätlese“ und „Bunte Blätter“ möchten wir mit dem Bus zum Freilichtmuseum nach Illerbeuren fahren.

Natürlich sind auch all diejenigen herzlich eingeladen, die einfach Lust auf einen Ausflug haben.

Im Museum werden wir eine Führung für ca. ein bis eineinhalb Stunden bekommen und so viel Interessantes über das Leben auf den Höfen früher hören. Es bleibt auch noch genügend Zeit, um das

Gelände selbst zu erkunden. Im Anschluss wollen wir uns in einem schönen Café bei Bad Grönenbach stärken und den Tag ausklingen lassen. Die geplante Rückkehr wird voraussichtlich um 18.00 Uhr sein.

Die Fahrtkosten liegen bei 25 €.

Bitte melden Sie sich bis spätestens Freitag, 5. September im Pfarrbüro an.

Telefon 08323/8671 oder Mail: pfarramt.immenstadt@elkb.de

### #Elternfrei

**Freitag, 19. September, 16.00 bis 18.00 Uhr im Gemeindehaus Erlöserkirche**

Ein Angebot für Kinder im Grundschulalter und Eltern. Kinder haben Elternfrei - sie hören spannende Geschichten über den Glauben und können diese nacherleben.

Eltern haben Elternfrei - und können miteinander ins Gespräch kommen, Musik hören und Spaß haben.

Snacks bekommen natürlich auch alle: Das ist #Elternfrei.

### Konzert des Chors Kalikoer

„Dont’t stop me now“

**Sonntag, 28. September, 18.00 Uhr in der Erlöserkirche Immenstadt**

Präsentiert wird ein Repertoire aus Pop und junger, moderner Chormusik. Mit Songs von Queen, Adele, Rag’n’Bone Man und anderen bekannten Künstlern zeigt Kalikoer, wie vielseitig und berührend Chormusik sein kann – mal kraftvoll mit Piano und Percussion, mal ganz reduziert und a cappella. „Don’t stop me now“ ist dabei mehr als nur ein Titel: Es ist ein musikalisches Gefühl. Die Songs erzählen von Emotionen, Mut, Zweifel und Selbstfindung – sie sind ein Zeichen der Freiheit, man selbst zu sein. Ein Mix verschiedener Stilrichtungen zu einem Sound, der bewegt – ehrlich, gefühlvoll und voller Energie. Eintritt frei – Spenden willkommen.



### Staatliche Realschule

## Besuch im Zeppelinmuseum Friedrichshafen

Erstmalig in ihrer Schulgeschichte unternahmen alle Jahrgangsstufen gemeinsam mit dem gesamten Lehrerkollegium einen Schulausflug – und das Ziel war ebenso geschichtsträchtig wie der Anlass selbst: Das Zeppelinmuseum in Friedrichshafen.

Rund 250 Schülerinnen und Schüler sowie über 30 Lehrkräfte machten sich am frühen Morgen mit Bussen auf den Weg an den Bodensee. Der Ausflug war nicht nur logistisch eine Herausforderung, sondern auch ein starkes Zeichen für Gemeinschaft und gelebte Schulkultur. „Es war uns ein Anliegen, nach den schwierigen Jahren der Pandemie und der zunehmenden Individualisierung ein Erlebnis für die ganze Schulfamilie zu schaffen“, erklärte die Organisatorin Frau Kathrin Martin. Die Idee zu einem gemeinsamen Ausflug sei schon länger im Kollegium diskutiert worden, in diesem Schuljahr konnte sie endlich umgesetzt werden.

Im Zeppelinmuseum angekommen, erwartete die Schülerinnen und Schüler eine spannende Reise in die Luftfahrtgeschichte. In interaktiven Führungen erfuhren sie alles über die Ära der Zeppeline, die berühmte LZ 129 Hindenburg und die Entwicklung der Luftschifffahrt. Besonders beeindruckend war das begehbare Modell eines Passagierabteils, das Einblicke in das Reisen der 1930er Jahre bot. Viele nutzten zudem die Gelegenheit, die Sonderausstellung zum Thema „Technik und Visionen der Zukunft“ zu besuchen.

Neben dem Bildungsaspekt stand vor allem das Miteinander im Vordergrund: Klassenstufen, die im Schulalltag wenig Kontakt miteinander haben, kamen ins Gespräch, Lehrkräfte begleiteten gemischte Gruppen, und auf dem weitläufigen Museumsareal wurde gemeinsam gepicknickt, gelacht und diskutiert. „So etwas stärkt unser Wir-Gefühl“, meinte ein Schüler der 8. Klasse begeistert.

Alle Teilnehmenden kehrten am späten Nachmittag erschöpft, aber sichtlich zufrieden zurück. Viele äußerten den Wunsch, solche gemeinsamen Unternehmungen in Zukunft häufiger durchzuführen.

Mit diesem Ausflug hat die Realschule Immenstadt nicht nur ein kleines organisatorisches Meisterwerk vollbracht, sondern auch ein eindrucksvolles Zeichen für gelebte Schulgemeinschaft gesetzt.

Andreas Sterzinger

## Inklusive Schulentwicklung

### Kooperation mit der Partnerklasse der Tom – Mutters – Schule Kempten geht ins achte Jahr

Die Staatliche Realschule Immenstadt ist eine von 452 Schulen in Bayern, welche mit dem Profil Inklusion ausgezeichnet sind. Schülerinnen und Schüler mit Realschuleignung und sonderpädagogischem Förderbedarf werden gezielt im Unterricht und dem Schulleben unterstützt.

Seit einigen Jahren ist im Schulzentrum Immenstadt eine Schulklasse des privaten Förderzentrums der Lebenshilfe Kempten untergebracht. In der Tom – Mutters – Schule Kempten werden Kinder und Jugendliche mit einem Förderbedarf im Bereich der geistigen Entwicklung unterrichtet. Klassenstärken von 6 bis 12 Schülerinnen und Schülern ermöglichen das individuelle Eingehen auf die Voraussetzungen und Lernbedürfnisse der Kinder und Jugendlichen. Die Unterbringung im Schulzentrum Immenstadt ermöglicht den zehn Schülerinnen und Schülern aus dem südlichen Oberallgäu ein wohnortnahes Schulleben ohne lange und zeitintensive Schulwege.

Mit dem Profil Inklusion ausgezeichnete Schulen haben den Auftrag, Bildungs- und Erziehungskonzepte zu entwickeln, bei denen Unterricht und Schulleben so gestaltet werden, dass sie auf die Vielfalt aller Schüler hin ausgerichtet sind – ob mit oder ohne sonderpädagogischen Förderbedarf. Dies geschieht nicht nur innerschulisch, sondern auch durch gemeinsame Unterrichtseinheiten und Projekte mit Partnerklassen der Förderschule.

Diesem Auftrag folgend kooperieren die Staatliche Realschule und die Tom – Mutters – Schule seit nunmehr sieben Jahren im Fach Sport.

Im Schuljahr 2025/ 2026 dürfen die 20 Schüler der Klasse 5a der Realschule und die 10 Schülerinnen und Schüler der Tom – Mutters – Schule neben Sportunterricht in der Auwaldturnhalle oder dem Stadion auch einige gemeinsame Unterrichtssequenzen im Fach Werken erleben. Betreut wird die Gruppe von insgesamt drei Lehrkräften aus beiden Schulen.

Andreas Sterzinger




**Hilfe für bedürftige Kinder & Familien.**  
**Danke für Ihre Spende:**  
DE62 7336 9920 0003 0090 09



## Neues Terrassenmobiliar fürs Spital Immenstadt

### Sparkassenstiftung Allgäu spendet großzügig

Immenstadt – Die Terrasse vor der Cafeteria des Spitals Immenstadt ist seit jeher ein beliebter Treffpunkt. Die Bewohnerinnen und Bewohner sitzen hier gern bei einer Tasse Kaffee im Freien zusammen und genießen den Blick auf das Leben im „Städtle“. Eine großflächige Markise, die rund 74 Quadratmeter überspannt, sorgt an heißen Tagen für angenehmen Schatten und schützt auch bei Regen. Mithilfe einer großzügigen Spende der Sparkassenstiftung Allgäu konnte dieses gemütliche Plätzchen nun noch besser an die Bedürfnisse der Senioren angepasst werden.

Die Stiftung unterstützte die Anschaffung von neuem Terrassenmobiliar mit einer großzügigen Spende in Höhe von 2.500 Euro. Vier nagelneue, stabile Aluminiumtische, die dank besonders viel Beinfreiheit bequem mit dem Rollstuhl angefahren werden können, sowie 16 stapelbare Alu-Stühle mit witterungsbeständiger Oberfläche sorgen nun für noch mehr Komfort und Teilhabe.

Die Gesamtkosten für die Möbel betrugen 7.700 Euro und wurden neben der Spende auch durch die Unterstützung des Fördervereins „Freunde und Förderer der Gräflisch-Königsegg-Rothenfels'schen Spitalstiftung e.V.“ getragen. Die neuen Tische und Stühle kamen beim Sommerfest des Spitals erstmals zum Einsatz – zur Freude aller, die draußen mitfeierten.



## Entspannung auf Knopfdruck – dank großzügiger Spenden

### Drei neue Massagesessel für das Spital Immenstadt

Die betagte Dame nimmt in dem großen, weinroten Sessel Platz. Sie lehnt sich vorsichtig zurück und wartet gespannt. Kurz darauf setzt sich mit einem leisen Summen die Massage in Gang. Die Rückenpartie der Seniorin wird sanft geknetet, Wärme breitet sich aus, ihre Muskulatur beginnt sich zu lockern. Sie schließt die Augen, atmet tief durch – und lässt sich für einen Moment einfach tragen. Szenen wie diese gehören nun zum Alltag in den Wohngruppen des Spital Immenstadt. Dort sorgen seit Kurzem drei neue, hochwertige Massagesessel für gezielte Entspannung und mehr Lebensqualität.

Dank großer, leicht zu bedienender Tasten oder Fernbedienungen ist die Nutzung auch für Menschen mit eingeschränkter Feinmotorik oder Mobilität problemlos möglich. Die automatische Abschaltfunktion sorgt zudem für eine sichere Anwendung ohne Überlastung.

Die Anschaffung der drei Sessel schlug mit rund 11.500 Euro zu Buche und war nur durch großzügige Spenden möglich. Die Kaiser-Sigwart Stiftung unterstützte das Projekt mit 3.500 Euro, die Ilona Reining Stiftung mit 3.200 Euro und die A + R + I Kellnersche Stiftung steuerte 2.500 Euro bei. Den Restbetrag in Höhe von 2.224 Euro übernahm der Förderverein der Spitalstiftung Immenstadt.

„Diese Investition ist ein Gewinn für unsere Bewohnerinnen und Bewohner – körperlich wie seelisch“, sagt Florian Adolf, Geschäftsführer der AllgäuPflege. „Dass wir diese Maßnahme vollständig durch Spenden finanzieren konnten, ist absolut außergewöhnlich und ein starkes und wunderbares Zeichen für die Solidarität in unserer Region. Im Namen der AllgäuPflege, der Freunde und Förderer der Gräflisch-Königsegg-Rothenfels'schen Spitalstiftung e.V. und natürlich unserer Bewohnerinnen und Bewohner des Spital Immenstadt möchte ich mich aufs herzlichste bei allen Spenderinnen und Spendern bedanken.“

Auf dem Foto stehend v.l.n.re.: Florian Adolf (Geschäftsführer AllgäuPflege gGmbH und 2. Vorsitzender der Freunde und Förderer der Gräflisch-Königsegg-Rothenfels'schen Spitalstiftung e.V.), Dietmar Martin (Schatzmeister), Stephanie Felbinger (1. Vorsitzende), Ilse Kaiser (Kaiser-Sigwart Stiftung), Reinhard Reitzner (Ilona Reining Stiftung). Sitzend: Die Spital-Bewohnerinnen Hildegard Burgstall (links) und Sieglinde Bahrdt mit Hans-Jörg Greising (Leitung Betreuung). Foto: © Dragan Obradovic



## SPZ Oberallgäu feiert 25-jähriges Jubiläum

### Schnelle und wirksame Hilfe für Menschen mit psychischen Erkrankungen

Seit einem Vierteljahrhundert ist das Sozialpsychiatrische Zentrum (SPZ) Oberallgäu ein fester und verlässlicher Bestandteil des Angebots der Diakonie Allgäu für Menschen mit psychischen Erkrankungen. Das Team der Einrichtung in der Sonthofener Straße 17 in Immenstadt bietet Betroffenen mit seinem Sozialpsychiatrischen Dienst, der Aufsuchenden Assistenz (früher bekannt als Ambulant betreutes Wohnen) und der Sozialpsychiatrischen Tagesstätte niederschwellig und unbürokratisch individuelle Unterstützung.

Anfang Juli wurde dieses besondere Jubiläum mit einer warmherzigen, kreativen und sehr persönlichen Feier begangen. Mitarbeitende, Klientinnen und Klienten, Netzwerkpartner und politische Vertreterinnen und Vertreter kamen zusammen – nicht nur zum Feiern, sondern auch, um wichtige Erkenntnisse nach außen zu tragen. Tagesstättenleiter Reinhard Kraus blickte auf die Geschichte des SPZ Oberallgäu zurück, die im Lauf von zweieinhalb Jahrzehnten einer Vielzahl von Menschen in der Region Unterstützung und Halt geboten hat. Die Gründung und der stetige Ausbau des SPZ seien untrennbar mit dem Engagement von Barbara Holzmann verbunden. Ihr außerordentlicher Einsatz prägte die Einrichtung bis heute. Sehr persönlich fielen die Grußworte von Landrätin Indra Baier-Müller aus, die selbst einmal Teil des SPZ-Teams war: „Hier gibt es ganz viel Wärme, menschliche Begegnung, Lebenserfahrung, Weisheit – jeder Einzelne hat mir etwas mitgegeben.“ Auch Bezirksrat Edgar Rölz (der Bezirk Schwaben ist der überwiegende Kostenträger der Angebote), Immenstadts 3. Bürgermeisterin Rosi Oppold, Prof. Dr. Markus Jäger vom BKH Kempten und Nikolas Raimund, Verwaltungsratsvorsitzender der Diakonie Allgäu, würdigten das SPZ – aber nicht klassisch mit Grußworten, sondern in einer Fragerunde, moderiert von Christine Scholl, der Vorständin der Diakonie Allgäu, und Roland Schaller, Bereichsleitung Sozialpsychiatrie bei der Diakonie Allgäu.

„Eine Krankheit – keine Charakterschwäche“

Dabei wurde an mehreren Stellen klar und deutlich: Psychische Erkrankungen müssen gesellschaftlich noch mehr als das anerkannt werden, was sie sind: echte Krankheiten. Prof. Jäger: „Erst mal braucht es das Bewusstsein, dass psychisch erkrankte Menschen mitten unter uns leben, oft unbemerkt.“

### Über die Diakonie Allgäu e. V.

Die Diakonie Allgäu e. V. mit Sitz in Kempten zählt etwa 870 Beschäftigte und 370 Mitglieder (Kirchengemeinden, Stiftungen, Diakonievereine und natürliche Personen). Kempten ist Sitz des Vereins „Diakonie Allgäu“. Die Diakonie Allgäu wird von den hauptamtlichen Vorständen Roland Hüber (Vorsitzender) und Christine Scholl geführt.

Sie sitzen nicht irgendwo in Krankenhäusern, sondern sie gehören dazu.“ Psychische Erkrankungen müssten so selbstverständlich als Krankheiten wahrgenommen werden wie körperliche, appellierte Nikolas Raimund. „Das Problem ist, dass sie unsichtbar sind, anders als zum Beispiel ein Gipsbein. Darum wird den Betroffenen häufig nicht geglaubt. Stattdessen müssen sie sich rechtfertigen.“ Roland Schaller berichtete aus dem Alltag: „Noch immer hören viele Betroffene Sätze wie 'Stell dich nicht so an', oder 'Reiß dich zusammen'.“ Er stellte klar: „Nein. Es ist eine Krankheit, keine Charakterschwäche – und muss als solche anerkannt und akzeptiert werden.“ Er betonte, Arbeit könne ein stabilisierender Faktor sein, „aber es braucht passende Rahmenbedingungen.“ Dass auch öffentliche Arbeitgeber mehr Verantwortung übernehmen könnten, war ebenfalls Teil der Diskussion.

Abschluss mit Tiefgang: das World-Café

Nach dem sehr lebendigen Impulsvortrag des evangelischen Pfarrers Michael Steinbrück über den Zusammenhang von Diakonie und Kirche stand am Abschluss der Veranstaltung der intensive Austausch aller Anwesenden beim World-Café. In drei Kleingruppen wurden Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft des SPZ betrachtet. Die dabei zusammengetragenen Aussagen spiegelten wider, was die Einrichtung für viele bedeutet: Ein Ort der Gemeinschaft, der Akzeptanz und der Stabilität. Ein geschützter Raum, in dem man sein darf, ohne etwas leisten zu müssen. Ein Netzwerk, das trägt – in Krisen, im Alltag, im Leben. Angesichts der Herausforderungen wie Fachkräftemangel, finanzieller Unsicherheit und gesellschaftspolitischer Entwicklungen brauche es für die Zukunft Mut und Tatkraft, schloss Christine Scholl. Dennoch sei sie zuversichtlich: „Wir schaffen das gemeinsam.“ Musikalisch umrahmt wurde die Feier von Joachim Schott, der mit klassischen Blockflötenstücken – darunter Werke von Bach – beeindruckte.

Auf dem Foto v.l.n.re.: Bezirksrat Edgar Rölz, Prof. Dr. Markus Jäger (BKH Kempten), Christine Scholl (Vorständin der Diakonie Allgäu), Nikolas Raimund (Verwaltungsratsvorsitzender der Diakonie Allgäu), Rosi Oppold (Immenstadts 3. Bürgermeisterin, vordere Reihe), Landrätin Indra Baier-Müller, Martin Rüster (Leitung Sozialpsychiatrischer Dienst), Roland Schaller (Bereichsleitung Sozialpsychiatrie) und Reinhard Kraus (Leiter der Sozialpsychiatrischen Tagesstätte). Foto: © Sabine Stodal

**NEULAND**

UMZIEHEN | RENOVIEREN | ENTSORGEN



**Malerarbeiten im Innen- und Außenbereich**  
Privat und Gewerbe



Fachgerechte & kreative  
Innenraum- & Fassadengestaltung · Farbberatung  
Lackier-/Lasurarbeiten · Schimmelsanierung  
Fenster, Türen & Türstöcke · Bodenbeläge  
**Das NEULAND Maler-Team freut sich auf Ihren Anruf!**

T: 08323 / 7099195 · [www.neuland-immenstadt.de](http://www.neuland-immenstadt.de)





## Erfolgreiche Woche im TV Stein Ferien-Sportcamp

23 Kinder des TV Stein freuten sich in der zweiten Osterferienwoche auf ein spannendes, abwechslungsreiches Programm im TV Stein Ferien Sportcamp, betreut und durchgeführt durch zwei ehrenamtliche Übungsleiterinnen, Annika Görmiller und Wenke Hoffmann, sowie Marie Hoffmann, die jugendliche Helferin.

Beginnend mit einem täglichen Begrüßungsrhythmus und einem Teamkooperationsspiel starteten wir gemeinsam in den Tag. Danach ging es in die Turnhalle. Am ersten Tag beschäftigte uns alles rund um den Ball. Vormittags gab es Ballstationen (werfen-fangen, Fußball, Basketball), am Nachmittag standen dann Mannschaftsballspiele wie „Ostereierklauf“ oder „Wandball“ auf dem Programm. Am Mittwoch ging es dann in die „Affenkiste“. Die ganze Steiner Turnhalle wurde in einen erlebnisreichen Parkour umgewandelt. Es gab die „Affen“ und die „Jäger“, die sich gegenseitig einholen mussten. Berührte jemand den Boden oder wurde gefangen, musste man in die „Affenkiste“ und dort die Sprossenwand besteigen um wieder „frei“ zu sein. Turnen stand am dritten Tag an. Es gab verschiedene Stationen zum Klettern, balancieren, schwingen und springen. Die Kinder konnten sich ausprobieren und neue Seiten an sich entdecken. Abschließend wurden die Stationen mit dem Spiel „Feuer – Wasser – Blitz verbunden. Nach dem täglich frisch zubereiteten Mittagessen gab es nachmittags Zeit für Ruhe. Nach einer kleinen Kinderyogaeinheit ließen wir den Tag auf dem danebengelegenen Bolzplatz mit Tischtennis, Fußball und Fangen ausklingen. Der letzte Tag wurde dann noch zum krönenden Abschluss. Gepackt mit zwei Bollerwagen marschierten wir in schnellen Schritten an die Iller. Dort wartete bereits unsere Erlebnispädagogin, Stefanie Huckenbeck von der „WENDEPLATTE ALLGÄU“. Während ein Teil der Kinder sich zusammen mit Steffi von der Fußgängerbrücke am Illerdamm mit Klettergurt, Helm und top gesichert in die Tiefe wagten und abseilten, hielten sich die restlichen Kinder an einer nahegelegenen Kiesbank direkt an der Iller auf. Dort wurde ein Lagerfeuer zusammen entfacht, Steine bemalt und die Kinder bauten gemeinsam einen Damm oder kletterten und rannten übers Gelände. Am Ende des Tages konnten wir in erschöpfte aber glückliche und stolze Kinderaugen sehen. Der TV Stein i. Allgäu e.V. dankt allen recht herzlich die das Sportcamp möglich gemacht haben.

Text und Bild: Annika Görmiller

Lions Hilfswerk Oy Via Salina e.V.

## Afrika – Du bist nicht vergessen

Beeindruckender Aktionstag im Kino Immenstadt

Mit großer Resonanz fand am 7. Juli der Afrika-Aktionstag des LIONS Hilfswerks Oy Via Salina e.V. im Kino Immenstadt statt. Unter dem Motto „Afrika – Du bist nicht vergessen“ berichteten fünf engagierte Referentinnen und Referenten von ihrer langjährigen ehrenamtlichen Arbeit in Tansania, Ruanda, Äthiopien, dem Senegal und weiteren Regionen.

Die Vorträge zeigten eindrucksvoll: Es sind Menschen mit Herz, Fachwissen und Ausdauer, die in Dörfern, Schulen und Kliniken echte Veränderung bewirken – weit weg von anonymen Großprojekten. Ob medizinische Hilfe, Schulbildung oder sauberes Trinkwasser – die Hilfe kommt an. Und sie berührt. „Das Lächeln der Menschen ist die größte Belohnung“, so einhellig der Tenor der Vortragenden. Der Abend machte auch deutlich: Afrika ist wirtschaftlich interessant, doch die Menschen vor Ort kämpfen weiterhin mit Armut, Hunger und fehlender Versorgung. Umso wichtiger ist es, dass immer mehr Menschen – nicht nur mit Geld, sondern vor allem mit ihrer Lebenserfahrung und dem Wissen aus ihrem Berufsleben – auch im Ruhestand Teil eines lebendigen Netzwerks des Helfens werden. Denn echtes Engagement kennt kein Alter. Ein Abend voller Hoffnung, Menschlichkeit und Mut zum Handeln – denn Hilfe braucht mehr als Geld – sie braucht Menschen.

Gerlinde Hagelmüller

Challenge

## „Müllfreies Allgäu“ 2025

26. September – 12. Oktober 2025

„Challenge Müllfreies Allgäu“ setzt erneut ein starkes Zeichen für Nachhaltigkeit, Gemeinschaft und aktiven Umweltschutz. Vom 26. September bis 12. Oktober 2025 sind Schulen und Unternehmen aus dem Oberallgäu und Ostallgäu eingeladen, sich an der Müllsammel-Challenge zu beteiligen. Ziel ist es, möglichst viel Müll aus den Allgäuer Bergen, Wiesen und Wäldern zu entfernen – und dabei im freundschaftlichen Wettbewerb gegeneinander anzutreten.

Die Challenge wird von einem engagierten Netzwerk unter der Leitung der Robert Bosch GmbH Immenstadt/Seifen (BhP) und DMG MORI in Pfronten organisiert – mit Unterstützung zahlreicher regionaler Partner, die mit Spenden, Material und tatkräftiger Mitarbeit zum Erfolg beitragen.

Der Wettausruf wird am 19.09.2025 um 14:00 Uhr im Rahmen einer kleinen Feierlichkeit im Bosch-Werk in Seifen ausgerufen. Er lautet wie folgt: *„Die teilnehmenden Unternehmen und Schulen des Ostallgäus schaffen es nicht, mehr Müll aus den Allgäuer Bergen und Regionen zu sammeln, als die teilnehmenden Unternehmen und Schulen des Oberallgäus.“*

**Weitere Infos und Anmeldung unter:**  
PATRON e.V. | Challenge Müllfreies Allgäu | Patron



## Rotary hilft – vor Ort und in der Ferne

Beim Rotary Club Oberstaufen-Immenstadt ist der neue Vorstand mit Elan am Start. Bei der Übergabe an Volker Hinze dankt die Präsidentin 2024-25 Ulrike Müller ihrem Team für die starke Unterstützung bei der Umsetzung von Projekten und betont, wieviel Freude es ihr gemacht hat. Sie konnte ihre Kontakte nutzen und interessante Menschen zu Vorträgen einladen. Um deren ehrenamtliche Arbeit zu würdigen, wurde in der Folge eine Summe von 10.000 Euro in Teilen an die Mittelschule und den Kinderschutzbund Immenstadt, das Frauenhaus Kempten, die Krisenintervention Oberallgäu, die Musikschule Oberallgäu-Süd Süd übergeben. Den Tafeln Immenstadt und Sonthofen kamen 3000 Euro zugute. Bei der jährlichen „Kauf eins mehr Aktion“ kamen am Kaufmarkt in Sonthofen noch 31 Kisten an Lebensmitteln, gespendet von freundlichen Kunden zusammen. Mit der Aktion „Akten entsorgen und für einen guten Zweck“, will der Club auch in Zukunft zusätzlich Hilfe leisten.

Der Club Oberstaufen-Immenstadt unterstützt auch internationale Projekte. Für die nächsten Jahre wird er Schüler einer Berufsschule in Nepal unterstützen und das Projekt „Kleine Schule in Kenia“. Für 8300 Euro konnte für Schule eine Küche mit einem kleinen Speisesaal gebaut werden. Der Rotary Club hat das Material finanziert, Eltern und Verwandte der 112 Kinder haben ohne Maschineneinsatz, in harter Arbeit die Bauarbeiten perfekt umgesetzt. In einer Zeit mit vielfältigen Herausforderungen kann Rotary, als eine Gemeinschaft die Menschen aus unterschiedlichen Berufen verbindet, all die unterschiedlichen Kompetenzen nutzen, um vor Ort und in der Ferne Gutes zu tun.

Auf dem Foto: In Aktion Ulrike Müller und Volker Hinze

Rotary Club Oberstaufen-Immenstadt

## Akten entsorgen und Gutes tun – Jedes Kilo hilft

Am Samstag, 26. September,  
13:00 – 16:00 Uhr

Immenstadt Akten entsorgen und gleichzeitig etwas Gutes tun, dieses Angebot richtet sich an Privatleute und an Firmen. Der Rotary Club Oberstaufen-Immenstadt bietet in Zusammenarbeit mit der Firma Dorr, Kempten, eine professionelle Entsorgung von Akten, elektronischen Datenträgern und sonstigen vertraulichen Unterlagen mit Zertifizierung über die ordnungsgemäße Vernichtung an. Die Aktion findet am 26. September, in der Zeit von 13 bis 16 Uhr auf dem Viehmarktplatz in Immenstadt statt.

Für die Vernichtung der Akten oder Datenträger wird um eine Spende gebeten. Rotarier sind vor Ort behilflich beim Entladen. Die Erlöse aus dieser Benefizaktion kommen in diesem Jahr vollständig den Tafelläden Immenstadt und Sonthofen, Kindern in der Region und einer kleinen Schule in Kenia zugute. Informationen – vor allem bei größeren Mengen – erhalten sie unter Telefon 0170/2101285 oder per E-Mail: smit@smit-energie.de

raum21

## Kreativangebot "Papier & Blume"

Dienstag, 23. September 2025, 16:00 – 18:00 Uhr  
"Papier und Blume"

Aus einfachen Materialien lassen sich oft die schönsten Dinge erschaffen. Wir wollen uns heute dem Papierfalten widmen und fantasievolle und bunte Blumen entstehen lassen. Jede und jeder ist willkommen. Auch für Kinder ab Schulalter ist dieses Angebot geeignet.

**Raum21, Mittagstraße 21 in Immenstadt**

**Kursleitung: Elke Löscher**

**Materialkosten 2 €, Anmeldung bis 16. September unter 015785052523 oder raum21@lebenshilfe-sonthofen.de**

## Kreativmarkt

Gesucht werden Kreative, Hobbykünstler und Bastler, die Lust haben, mit ihren handgefertigten Dingen an einem kleinen Kreativmarkt im raum21 im Herbst (Ende Oktober oder Anfang November) teilzunehmen.

Die individuell gefertigten Einzelstücke sollen im raum21 ausgestellt und verkauft werden. Der Großteil des Erlöses ginge an den oder die KünstlerIn, ein kleiner Teil des Erlöses würde dem raum21 zugute kommen.

**Bei Interesse melden unverbindlich bis 08.09.2025 unter raum21@lebenshilfe-sonthofen.de oder 01578/5052523 (gerne auch Whatsapp).**





**BADESPASS**  
für die ganze Familie im CamboMare in Kempten

Familienzeit in der Schwimmlagune, dem Strömungskanal, auf den Sprudelliegen, im Warmwasseraußenbecken, auf den Erlebnisrutschen, im Sportbecken mit Sprungturm, im Kleinkinderbereich uvm.  
Mehr unter: [www.cambomare.de](http://www.cambomare.de)

**CAMBOMARE**  
Freude am Leben



**WIE?  
PELLETS FÜR UMME?**

**BIOMASSEHOF**  
Die Genossenschaft

**Biomassehof Allgäu verlost jeden Monat eine Ladung Pellets. Mach mit:**  
[biomassehof.de/gewinnspiel](http://biomassehof.de/gewinnspiel)



#### Königsegg-Grundschule Immenstadt

### Mitreibende Rhythmen und eine Reise nach Afrika: Trommelzauber begeistert Schüler

Die Schülerinnen und Schüler der Königsegg Grundschule Immenstadt sowie zahlreiche Zuschauer erlebten ein besonderes musikalisches Highlight: Zwei Trommel-Workshops und ein anschließendes großes Mitmachkonzert in der Turnhalle der Mittelschule zogen rund 300 Kinder und ihre Familien in ihren Bann.

Mit viel Herz und Leidenschaft nahm der Künstler Otto Kösel von Trommelzauber die Kinder mit auf eine fantasievolle Reise in das afrikanische Dorf Tamborena. Dabei wurden nicht nur mitreibende Trommelrhythmen gespielt, sondern auch lustige Tänze eingeübt, bei denen Gazellen und Elefanten zum Leben erwachten. Die Kinder trommelten gemeinsam zu eingängigen Liedern wie „Wir sind Kinder einer Welt“, wodurch ein großes Gemeinschaftsgefühl entstand.

In kürzester Zeit wurde die Turnhalle zur Klang- und Bewegungsbühne, auf der die Kinder aktiv und begeistert mitmachten. Die Kombination aus einfachen Rhythmen, kreativen Tänzen und fröhlichen Liedern machte das Trommelkonzert zu einem besonderen Erlebnis, das noch lange in Erinnerung bleiben dürfte.

Johanna Klarwein

Auf dem Foto:  
Mit Spaß und Rhythmus nach Afrika: Beim Trommelzauber- Mitmachkonzert brachten rund 300 Schüler der Königsegg Grundschule die Turnhalle in Immenstadt mit Liedern und Trommelrhythmen zum Beben.



#### Mittelschule Immenstadt

### Ein Abend voller Erinnerungen und Emotionen

Am Freitagabend, den 25.07.25, wurde es feierlich in der Aula der Mittelschule Immenstadt: Um 19.00 Uhr begann die Abschlussfeier der 10. Klassen – ein Abend voller Emotionen, Überraschungen und schöner Erinnerungen.

Die Klassenlehrer Herr Neumann und Frau Röhling führten ihre Schülerinnen und Schüler ein letztes Mal gemeinsam durch einen offiziellen Anlass. Die feierliche Eröffnung wurde durch zwei souveräne Schülermoderatorinnen gestaltet, die mit Witz und Charme durch das Programm führten.

Ein besonderer Höhepunkt war die Auszeichnung der Jahrgangsbesten, die durch den Rektor Herrn Meßenzehl, die Elternbeiratsvorsitzende Frau Borsutzky und die dritte Bürgermeisterin Frau Oppold überreicht wurden. Dabei wurden nicht nur die schulischen Leistungen geehrt: Mit speziellen Preisen wie z.B. dem „Preis für soziale Helden“ wurden die Schülerinnen und Schüler ausgezeichnet, die sich in besonderer Weise für ihre Mitschüler eingesetzt haben.

Emotional wurde es, als eine Fotoshow mit Bildern aus den letzten Schuljahren gezeigt wurde – viele Lacher, aber auch Tränen begleiteten den Rückblick auf die Abschlussfahrt nach Italien.

Außerdem präsentierten die Schüler ein KI-erstelltes Lied, das sie eigens zu den prägenden Erlebnissen der letzten Jahre komponiert hatten.

Musikalisch begleitet wurde der Abend von der Schülerband und einem klassischen Klavierstück von Madeleine Lisson, was den Abend einfühlsam untermalte.

Zum Abschluss bedankten sich die Schülerinnen und Schüler bei ihren Lehrkräften, Eltern und Wegbegleitern. In lockerer Atmosphäre klang der Abend mit selbst gemachten Fingerfood, vielen Gesprächen und Erinnerungen aus.

Ein rundum gelungener Abend, der die Leistungen und Persönlichkeiten der Absolventinnen und Absolventen gebührend feierte und allen Beteiligten noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Heidi Röhling

Auf dem Foto v.l.n.r.: 3. Bürgermeisterin Rosi Oppold, Katharina Borsutzky, Tamina Mühlegg, Johannes Hassel, Maya Rasthofer, Paul Huber, Laetitia Däschlein, Markus Meßenzehl. Foto: Martina Hold



### Schülerinnen und Schüler der Deutschklasse überzeugen mit tollen Ergebnissen

In der letzten Schulwoche fand die Übergabe der Deutschen Sprachdiplome 2025 in der Mittelschule statt. Insgesamt 12 Schülerinnen und Schüler der Deutschklasse haben erfolgreich an der Prüfung teilgenommen und beeindruckende Ergebnisse in den Teilbereichen von A1 bis B1 erzielt.

Das Deutsche Sprachdiplom der Kultusministerkonferenz wurde in diesem Jahr mit etwa 1.700 Prüflingen an 169 Mittelschulen durchgeführt. 12 Teilnehmende waren in diesem Jahr erstmals von der Mittelschule Immenstadt. Sie erhielten ein Zertifikat, das ihre Sprachkenntnisse bestätigt – eine großartige Gelegenheit, ihre Fortschritte im Deutschen zu dokumentieren und ihre Sprachkompetenz nachzuweisen.

1. Bürgermeister Nico Sentner nutzte die Gelegenheit, die jungen Sprachlerner persönlich zu begrüßen. Zuvor stellten sich die Schülerinnen und Schüler vor und erzählten, aus welchen Ländern sie kommen. Dabei zeigte sich die Vielfalt unserer Klasse: Schülerinnen und Schüler aus verschiedenen Ländern Europas, Asiens und Afrikas haben gemeinsam an der Prüfung teilgenommen.

Anschließend stellte Herr Pade, der Klassenleiter eine Übung aus der Prüfung vor. Er erklärte, dass das Verstehen gesprochener Sprache eine große Herausforderung sei, die viel Übung erfordere. Gerne überreichte der Bürgermeister die wohlverdienten Diplome an die stolzen Schülerinnen und Schüler. Die jungen Sprachlerner strahlten vor Freude und waren sichtlich stolz auf ihre Leistungen.

Ein Schüler, Roman berichtete: „Ich bin so dankbar für die Unterstützung unserer Schule und unserer Lehrerinnen und Lehrer. Ohne ihre Hilfe hätte ich dieses tolle Ergebnis nie erreicht. Sie haben mir immer Mut gemacht und beim Lernen sehr geholfen.“

Herr Pade zeigte sich ebenfalls sehr erfreut: „Ich bin unglaublich stolz auf die Leistung unserer Schülerinnen und Schüler. Sie haben viel Engagement gezeigt und ihre Sprachkenntnisse deutlich verbessert.“ Wir gratulieren Allen herzlich zu ihren Erfolgen und wünschen ihnen weiterhin viel Erfolg auf ihrem Sprachweg!

Martina Hold

Auf dem Foto v.l.n.r.: Heike Bunke, Constantin Pade, Nico Sentner, Markus Meßenzehl, Schülerinnen und Schüler. Foto: Martina Hold





Gymnasium Immenstadt

## Retten macht Schule

Seit vielen Jahren lernen die 7. Klassen lebensrettende Maßnahmen mit Notärztin Dr. Belinda Meyer-Wölbert. In ihren Sportgruppen erfahren die Schülerinnen und Schüler in einer Doppelstunde wichtige Informationen und es wird ihnen durch die überzeugende, authentische Ärztin die Angst genommen, in einer Notsituation etwas falsch zu machen. Besonders spannend ist die Übungsphase an einer Reanimationsübungspuppe, an der Herzdruckmassage und Beatmung kombiniert wird. Der Dank für diese alljährliche Aktion geht an Frau Dr. Meyer-Wölbert!

Ulrike Hitzler



## Schulkonzert überzeugt mit Vielfalt und Spielfreude

Mit Musik und Akrobatik in die Sommerferien

Mit einem abwechslungsreichen und ideenreichen Schulkonzert verabschiedete sich das Gymnasium Immenstadt am Donnerstagabend, 17.07., in die Sommerferien. In der voll besetzten Aula präsentierten Schülerinnen und Schüler aller Jahrgangsstufen ein ebenso vielfältiges wie unterhaltsames Programm – begleitet von Lehrkräften, mitreißender Musik und einigen Überraschungen.

Den Auftakt bildete ein festlicher Trompetenmarsch, gefolgt von einem stilistisch breit gefächerten Repertoire von alpenländischer Volksmusik über Klassik bis hin zu Pop und Rock. Besonders erfreute der lebendige Beitrag des Wahlfachs Zirkus: Als „Zirkus Gymnasta“ verwandelten die jungen Artistinnen und Artisten mit Jonglage, Akrobatik, Licht und Musik die Bühne in eine Manege – begleitet von einem Querflötenquartett und dem Unterstufenchor.

Nach der Pause, in der die Q12 mit einem kleinen Catering für das leibliche Wohl sorgte, setzte sich das Programm ebenso bunt fort. Der Mittelstufenchor und das Vokalensemble eröffneten mit „A Million Dreams“, gefolgt von einer humorvollen „Tischmusik“ des Küchenensembles. Für viel Begeisterung sorgte der Auftritt der Q12 mit dem italienischen Sommerhit Bella Napoli, stilecht inszeniert mit Vespa und südlichem Flair.

Zum Ende hin wechselte das Genre hörbar in rockigere Gefilde: Klara Ettensperger und Johanna Auer interpretierten Stairway to Heaven, begleitet von der Schulband, der Klasse 5a und der Q12. Den energiegeladenen Schlusspunkt setzte schließlich Oskar Tauber mit School's Out, unterstützt von Schülern der Realschule und drei Fünftklässlerinnen im Background – ein lautstarker Ausklang mit zwei spontanen Zugaben.

Musiklehrerin Heike Glinka dankte zum Abschluss allen Mitwirkenden und Helfern. Das Konzert zeigte einmal mehr, was entsteht, wenn Kreativität, Engagement und Gemeinschaft aufeinandertreffen – und dürfte vielen noch lange in Erinnerung bleiben.



Freiwilligenagentur Oberallgäu

## Rege Teilnahme beim Jugend-Engagement-Projekt FSSJ

Knapp 60 motivierte Jugendliche aus vier Immenstädter Schulen haben sich im vergangenen Schuljahr am Projekt „Freiwilliges Soziales Schuljahr“ (FSSJ) beteiligt. Die Freiwilligenagentur Oberallgäu initiiert und begleitet diese Aktion bereits seit 16 Jahren. Das FSSJ ist unser „Türöffner“ in den sozialen Bereich, so Sanja Besler-Benz, sehr erfreulich ist, dass die Teilnehmerzahlen Jahr für Jahr steigen. Im gesamten Landkreis und der Stadt Kempten waren heuer rund 250 Jugendliche am Start. Sie engagierten sich in vielen verschiedenen Bereichen. Die Mehrzahl hatten sich für Kindergärten und Nachmittagsbetreuungen entschieden, aber auch Feuerwehr, Rettungsdienste, Büchereien, Naturprojekte, Kirche, Senioreneinrichtungen und Sportvereine profitierten von den ehrenamtlichen Einsätzen der Projektteilnehmer\*innen. Durchweg gab es positive Rückmeldungen der Einsatzstellen. Rosi Oppold, 3. Bürgermeisterin von Immenstadt, überreichte im Rahmen einer kleinen Feier Anerkennend Dankesbriefe und Gutscheine. Durch die Mitarbeit in den gemeinnützigen Einrichtungen, Organisationen und Vereinen konnten alle gute Erfahrungen sammeln, die teilweise auch in die Berufswahl miteinfließen. Pluspunkte bei der Ausbildungsplatzsuche können die von der Freiwilligenagentur überreichten Arbeitszeugnisse verschaffen. Immer mehr Ausbildungsbetriebe achten auf außerschulisches Engagement. Ab Herbst wird das FSSJ wieder an vielen Schulen im Oberallgäu vorgestellt. Mehr Infos gibt es unter [www.freiwilligenagentur-oa.de](http://www.freiwilligenagentur-oa.de) oder telefonisch unter 08321 6076213.

Auf dem Foto: Teilnehmer\*innen von Mittelschule, Knabenrealschule, Mädchenrealschule Maria Stern und Gymnasium Immenstadt v.r.n.l. Simone Guggemos (FSSJ-Begleitung Maria Stern), Sanja Besler-Benz (Freiwilligenagentur OA), Christine Peteranderl (stv. Schulleitung Maria Stern), Ramona Herrler (FSSJ-Begleitung Knabenrealschule) und Rosi Oppold (3. Bürgermeisterin Immenstadt) Foto: Karin Unger

## Freizeitbörse jetzt auch für Senior\*innen

Die Freizeitbörse, bisher nur für Menschen mit Behinderung, steht nun auch Seniorinnen und Senioren offen. Wer nicht allein ins Konzert, Museum oder zu einem Fest gehen möchte, findet hier unkompliziert einmalige Begleitungen.

Die Freizeitbörse bringt Menschen mit Einschränkungen und nun auch ältere Menschen mit ehrenamtlichen Helfer\*innen zusammen. Sie entstand durch die Zusammenarbeit mit dem Koordinationszentrum bürgerschaftliches Engagement in Kempten und Trägern offener Hilfen. Ziel ist eine flexible Freizeitgestaltung ohne langfristige Verpflichtung der freiwillig Engagierten. Über ein computergestütztes Online-Matching werden passende und geschulte Begleitungen aus einem Helferpool ausgewählt und an die Anfragenden vermittelt.

Je mehr Freiwillige sich beteiligen, desto eher können Begleitungen ermöglicht werden. So entsteht ein Angebot, das sowohl den Freizeitwünschen als auch den zeitlichen Möglichkeiten aller Beteiligten gerecht wird. Das neue Angebot beinhaltet keine Alltagshilfen.

**Wer eine Freizeitbegleitung sucht oder als Begleitung tätig werden möchte, meldet sich unter [www.freizeitboerse.net](http://www.freizeitboerse.net) an oder kontaktiert die Freiwilligenagentur Oberallgäu, Telefon 08321 6076213, E-Mail: [freizeitboerse@freiwilligenagentur-oa.de](mailto:freizeitboerse@freiwilligenagentur-oa.de)**



Freiwilligenagentur Oberallgäu

**Berghofer Straße 13 - 87527 Sonthofen**  
**Telefon: 08321 6076-213**  
**Email: [info@freiwilligenagentur-oa.de](mailto:info@freiwilligenagentur-oa.de)**  
**Website: [www.freiwilligenagentur-oa.de](http://www.freiwilligenagentur-oa.de)**  
**Facebook: [@freiwilligenagentur.oa](https://www.facebook.com/freiwilligenagentur.oa)**  
**Instagram: [@freiwilligenagenturoa](https://www.instagram.com/freiwilligenagenturoa)**



CUBUS GARTENBAU GMBH & CO. KG  
 An der Illerau 7a · 87509 Immenstadt  
 Telefon 08323 9692198  
[www.cubus-gartenbau.de](http://www.cubus-gartenbau.de)

[cubus\\_gartenbau](https://www.instagram.com/cubus_gartenbau)

20 Jahre  
**cubus**  
 GARTENBAU





## Schnupperwoche – Ehrenamt von 06. bis 12. Oktober 2025 – Eine Woche voller Möglichkeiten

Im Rahmen einer Schnupperwoche bietet sich von Montag, 6. Oktober bis Sonntag, 12. Oktober die Gelegenheit, die Aufgaben, die Menschen und die Atmosphäre in einer Einrichtung oder in einem Verein in max. 2 Stunden ohne vorherige Anmeldung unverbindlich kennenzulernen.

Ein passender Schnuppertermin kann ganz einfach über die Homepage der Freiwilligenagentur ([www.freiwilligenagentur-oa.de](http://www.freiwilligenagentur-oa.de)) ausgewählt werden.

Das Projekt eibietet die Chance, erste Kontakte zu knüpfen, Gemeinschaft zu erleben, Freude am Mitmachen zu entdecken und dabei Gutes zu tun.

Vielleicht ergibt sich daraus sogar ein langfristiges Engagement. Komm vorbei – und bleib vielleicht ein bisschen länger. Einrichtungen oder Vereine, die sich beteiligen möchten, können sich in der Freiwilligenagentur melden. Telefon 08321 6076213 oder [info@freiwilligenagentur-oa.de](mailto:info@freiwilligenagentur-oa.de)

### Vereinsfuchs

## Veranstaltungen im September 2025

**Der Vereinsfuchs der Freiwilligenagentur Oberallgäu ist Anlaufstelle für alle Vereine im Oberallgäu. Er wird bei seinen Aufgaben vom Landkreis Oberallgäu gefördert und bietet kostenlose Beratungs- und Unterstützungsangebote für Vereine.**

Die Mitgliederversammlung – rechtssicher und effizient vorbereiten und durchführen

Mittwoch, 24.09.2025, 18:30 – 21:00 Uhr  
Kurhaus Oy, Wertacher Straße 11

Die Mitgliederversammlung ist das oberste Organ des Vereins. Eine gut vorbereitete und durchgeführte Mitgliederversammlung ist deshalb entscheidend für die erfolgreiche Arbeit eines Vereins.

Das Seminar mit Vereinsberater Karl Bosch richtet sich an alle, die sich gezielt auf die nächste Mitgliederversammlung vorbereiten möchten. Es vermittelt praxisorientiertes Wissen zur rechtssicheren Durchführung von Versammlungen, der Erstellung einer strukturierten Tagesordnung sowie der Moderation und Entscheidungsfindung.

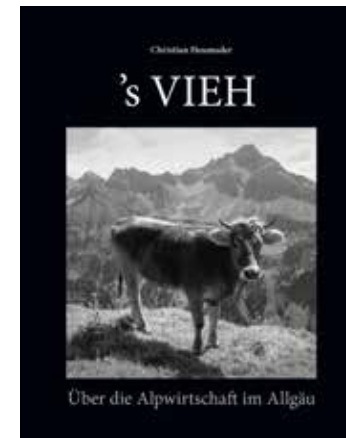
Anhand von Fallbeispielen und konkreten Tipps lernen die Teilnehmer, wie sie Versammlungen effizient und konfliktfrei gestalten können.

**Weitere Infos und Anmeldung bis 18.09.2024 unter [www.vereinsfuchs-oa.de](http://www.vereinsfuchs-oa.de)**

Autorenlesung mit Vortrag und Fotoausstellung

## Christian Heumader

Donnerstag, 11. September, 19,30 Uhr  
Literaturhaus Immenstadt



Der Fotograf Christian Heumader wuchs auf dem Dorf und in einer Welt auf, die geprägt war von altem Handwerk und bäuerlichen Erwerbs- und Lebensweisen. Er erlebte den rasanten Wandel, der sich im Allgäu in den zurückliegenden Jahrzehnten vollzogen hat. Ein Wandel, der ebenso unsere Landschaft und Dörfer wie unsere Einstellungen und Lebensgewohnheiten verändert hat.

Geprägt von seinen Erinnerungen setzte sich Heumader zum Ziel, diese traditionelle, heute nahezu verschwundene Lebens- und Arbeitswelt in Bildern, Postkarten und Büchern zu dokumentieren. Seit Jahrzehnten ist er mit Kamera und Tonband auf Spurensuche und manches von dem, was er festhalten konnte, ist heute bereits Geschichte.

Im Rahmen der Veranstaltungen des „Literaturhauses Immenstadt“ präsentiert er einen Vortrag über „Die Alpwirtschaft im Allgäu“: In einprägsamen Bildern zeigt Christian Heumader das Leben und die Arbeit auf der Alpe im Ablauf eines Sommers. Daneben führen historische Aufnahmen zurück in die Anfänge des letzten Jahrhunderts und veranschaulichen das harte und entbehrungsreiche Leben der Älpler und Sennen zur damaligen Zeit.

Parallel dazu wird seine Foto-Ausstellung „Hand-Arbeit“ eröffnet. Wie der Titel bereits verrät, werden Menschen gezeigt, die mit ihren Händen Arbeiten verrichten – ohne technische Hilfe und ohne Maschinen. Ein Blick zurück in eine Welt, die wir uns fast nicht mehr vorstellen können.

### Vita

- 1953 in Niedersonthofen geboren
- Bayerische Staatslehranstalt für Fotografie
- angestellter und freier Fotograf
- 25 Sommer Alpirte
- seit 2000 wohnhaft in Bad Hindelang
- 2011 Gründung des BergWegVerlags

### Bücher

- 2008 Hôndweark – Die Arbeit mit den Händen (vergriffen)
- 2011 Hoibat – Die Geschichte der Bergwiesen im Ostrachtal (vergriffen)
- 2013 Stadel und Schinde – Hütten und Fluren der Hinde-langer Bauern (vergriffen)
- 2016 Holz – Die Waldarbeit in den Allgäuer Bergen
- 2019 Milch – Allgäuer Bergbauern und Bergbäuerinnen erzählen
- 2022 s' Vieh – Über die Alpwirtschaft im Allgäu

# G`SUECHT UND G`FUNDE

### 1 Zimmer-Appartement gesucht

Angestellter bei Bosch sucht 1-Zi-App.  
im Raum I'stadt, Blaichach oder Sonthofen,  
**Telefon 08323/2069724**

KARRIERE

in der Wohnungswirtschaft

**Ehrliches Handwerk heimatverbunden.**

**Komm ins Team SWW.**

[www.sww-oa.de/karriere](http://www.sww-oa.de/karriere)

Richard | Marcus | Lorenz | Wolfgang | Team SWW

**DIE KRONEN**

hotel · 1898 · restaurant

**HOUSE KEEPING**

M, W, D

**CLEAN KEEPING**

SPÜLER | M, W, D

VOLLZEIT | TEILZEIT | 556€ BASIS

ALLE INFOS FINDEST DU HIER:  
[WWW.HOTEL-KRONE-STEIN.DE](http://WWW.HOTEL-KRONE-STEIN.DE)



Museum Hofmühle

Film-Wettbewerb  
„Demokratie 1000 Aura +“



Hast du dir schon mal die Frage gestellt, warum Demokratie eigentlich so wichtig ist? Ganz einfach: Weil du ein Teil davon bist!

Im Rahmen der Sonderausstellung „Menschen machen Geschichte“ im Museum Hofmühle startet ein ganz besonderer Film-Wettbewerb – und du kannst dabei sein.

Ob mit dem Handy, Tablet oder einer Kamera: Dreh einen kurzen Film (max. 5 Minuten), der sich mit einem Thema rund um Demokratie beschäftigt. Welche Geschichte du erzählst, entscheidest du selbst – Hauptsache, sie zeigt, wie Demokratie unser Leben prägt. Egal ob du allein mitmachst oder mit deiner Freundesgruppe – alle können mitmachen. Die besten Filme zeigen wir im Kino Immenstadt auf großer Leinwand – und dein Film könnte dazugehören! Einsendeschluss ist Ende September 2025.

Alle Infos und die Anmeldung findest du hier: <https://museum-hofmuehle.de/ausstellung/menschen-machen-geschichte/wettbewerb>

Mach mit – denn Demokratie lebt von dir!

SCHÖLER

DRUCK & KREATIVHAUS



Kulturgemeinschaft Oberallgäu e.V.  
Abwechslungsreiches  
Programm in der  
56. Theatersaison



Mit „Die 39 Stufen“, einer Kriminalkomödie nach Alfred Hitchcock, startet am 7. Oktober die Kulturgemeinschaft Oberallgäu die neue Saison. Von den beliebten Schauspielern des Neuen Globe Theater aus Potsdam wird das Shakespeares-tück „Sturm“ in einer

frischen, für das Wiener Burgtheater entwickelten Fassung präsentiert. Mit den bekannten Schauspielern Gerd Silberbauer, Kathrin Filzen u.a. kommt die Kirchenkomödie „Kardinalfehler“ auf die Bühnenbretter des Oberallgäus. Diese Komödie wurde von den Starautoren Alistair Beaton und Dietmar Jacobs geschrieben. Mit Heisenberg, dem Physiker der Quantenwelt, hat die gleichnamige Komödie allenfalls gemeinsam, dass es sich um eine Paarbeziehung handelt. Aus der Feder des Erfolgsautors David Safier stammt die Idee zur Komödie „Jesus liebt mich“. Ein ernstes Gastspiel wird in dieser Saison von der brillianten Gilla Cremer präsentiert. Sie gibt Einblick in die (Ver-) Irrungen der Frau eines KZ-Kommandanten. Der Titel lautet „Die Kommandeuse“. Marco Michel, der das Publikum mit dem Gastspiel über das Leben des Schweizer Künstlers Antonio Ligabue zu stehenden Ovationen brachte, ist in dieser Saison mit einem ähnlichen Thema zu Gast. Unter dem Titel „Die Wirklichkeit ist nicht alles“ bringt er das emotionale berührende und bewegte Leben des Musikers Niklaus Friedl mit musikalischer Unterstützung auf die Bühne. Mit der Komödie „Kalter weißer Mann“ findet die Theatersaison mit Timothy Peach und Nicola Tiggeler u. a. ihren Abschluss.

Im Mai wird noch die Sinatra-Show über das Leben und Musik dieses einmaligen Entertainers im Kurhaus in Bad Hindelang angeboten. Für das Sonthofer Theaterpublikum, aber auch für alle anderen, wurden die Komödien „Eine geniale Idee“, „Das perfekte Geschenk“ und „Braunschlag“ sowie das Lustspiel „Der zerbrochene Krug“ ausgewählt. Für Kinder wird „Pinocchio“, und für Jugendliche „ELSE“ im März angeboten. Karten gibt es an den bekannten Vorverkaufsstellen und online. Vielleicht möchten Sie sich aber auch zu einem günstigen Abonnement entschließen.

Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage [www.kulturgemeinschaft-oberallgaeu.de](http://www.kulturgemeinschaft-oberallgaeu.de) und in den ausliegenden Programmheften.

Wiedersehen mit alten Freunden

Steinhausers Kempter  
Kalender und der Allgäuer  
Heimatkalender stehen schon  
vor der Tür

In einer Welt, die von Wandel und Unsicherheit geprägt ist, gewinnen Werte an Bedeutung, auf die man sich wirklich verlassen kann. Solche Konstanten, die Bestand haben – trotz Zeitgeist, Technik und Trends. Vertraute Begleiter, die im Laufe der Jahre fast schon zur Familie gehören. „Steinhausers Kempter Kalender“ und der „Allgäuer Heimatkalender“ gehören genau dazu – es sind Kalender, die Brücken geschlagen haben zwischen Vergangenheit und Gegenwart. Sie sind ebenso feste Symbole des Allgäus geworden wie das Bimmeln der Kuhglocken oder Kässpätzen mit würzigem Bergkäse.

Diese Kalender erzählen nicht nur von Tagen, Monaten und der Bewegung der Sterne am Himmel. Sie sind feine Fäden, die uns mit früheren Generationen verbinden, mit der Erde, auf der wir leben und die wir so sehr lieben. Und das sind keine leeren Worte!

Steinhausers Kempter Kalender – das ist tatsächlich der älteste Volkskalender Deutschlands! Seit über 300 Jahren lässt er sich dokumentarisch bis ins Jahr 1692 zurückverfolgen, gegründet von einem Pfarrer. Das können nur wenige von sich behaupten.

Seitdem ist viel Wasser die Iller hinuntergeflossen: Im Jahr 1773 übernahm die Familie Steinhauser den Kalender, gab ihm seinen bis heute bekannten Namen und veröffentlichte ihn bis 2018. Der Kalender eroberte sofort die Herzen der Leser – zur Zeit des Zweiten Weltkriegs lag die Auflage bei rund 80.000 Exemplaren.

Danach wechselte das Kalenderwerk noch einige Male den Verlag, stellte jedoch niemals sein Erscheinen ein und – was langjährige Leser besonders freut – behielt stets sein vertrautes äußeres Erscheinungsbild.

Auch heute noch teilt der Steinhauser Kalender, wie schon vor vielen Jahren, seine bewährten Mondtipps, erinnert an Namenstage und kirchliche Feiertage, und enthält Trächtigkeits- und Brutkalender.

SCHÖLER

DRUCK & KREATIVHAUS



Allerdings hat der Unterhaltungsteil im Laufe der Zeit einige Wandlungen durchlebt – zuerst fanden romantische Erzählungen und Geschichten über das bäuerliche Leben ihren Platz, später kamen immer mehr Beiträge über Religion und Heilige, über Natur und Architektur, Geschichte und Reisen dazu...

All das findet sich auch in der Ausgabe Steinhausers Kempter Kalender 2026!

Wesentlich jünger, aber nicht weniger geliebt, ist der „kleine Bruder“ des Steinhauser Kalenders – der Allgäuer Heimatkalender, der ebenfalls seit vielen Jahren Freud und Leid mit den Menschen des Allgäus teilt.

In der übersichtlichen Kalendarium-Sektion findet man neben Namenstagen und Planetenlauf auch wertvolle Rat-schläge vom Mondexperten, kann das Wetter beobachten und mit Hilfe des Horoskops sogar einen kleinen Blick in die Zukunft werfen.

Und danach? Eine bunte Vielfalt an Geschichten über das Leben im Allgäu – verfasst von beliebten Autorinnen und Autoren.

In der Ausgabe 2026 können Leser mehr über die Geschichte des Auerbergs erfahren und die Legende vom Hopfensee entdecken, einen Crashkurs für Allgäu-Touristen absolvieren, neue Abenteuer der beliebten Senioren aus Sonthofen – Liese und Xaver – verfolgen, ein Rezept für Allgäuer Brennter ausprobieren, beim Preisrätsel mitmachen und vieles, vieles mehr erleben.







1 | Ruine Laubenbergerstein mit Grünten (in der Hofmühle) Otto Keck, Foto: C. Stempian  
2 | Portrait Otto Keck, J.Mayrhofer, Foto: C. Stempian  
3 | Portrait einer Frau, Ulrich Lipp, Foto: U. Lipp

Kunstaussstellung

Die 23. südliche

Bereits im September öffnet die 23. südliche ihre Pforten in der StadtHausGalerie in Sonthofen. 43 ausgewählte Künstlerinnen und Künstler aus dem Oberallgäu und Kleinwalsertal sind eingeladen, vier ihrer Arbeiten der letzten Jahre einzureichen, um einen Überblick über den derzeitigen Stand der Kunst im Allgäu zu präsentieren. Die Vernissage findet am 19. September um 18:00 Uhr in den Räumen der StadtHausGalerie statt. Zur Eröffnung spricht Gerald Huber, M.A., Spezialist für Heimat- und Dialektformen beim Bayrischen Rundfunk. Er fragt sich, ob ein regionaler Kunststil überhaupt möglich ist. Die musikalische Umrahmung übernimmt die Stubenmusik Weißbach. Traditionsgemäß werden zu diesem Termin wiederum Preise ausgelobt: der Kunstpreis des Landkreises Oberallgäu, der Kunstpreis der Stadt Sonthofen und die Sparkasse Allgäu gibt ihren 1. Ankauf bekannt. Während der Ausstellungswochen wird auch wieder ein „historischen Gast“ in Erinnerung gebracht. In diesem Jahr ist es Otto Keck, der 1873 in Oberstaufen geboren wurde, dann nach Goßholz zog und von 1935 bis zu seinem Tod 1948 in Immenstadt, in der Otto-Keck-Straße lebte. Zu seinen Motiven zählten unter anderem Allgäuer Typen und die Landschaft. Leben und Werk näher bringen wird uns am 24. September um 19.00 Uhr Dr. Werner Scharrer, Dietmannsried. Die Ausstellung wird wiederum ergänzt durch das Kleine Format. Da diesmal kein Thema vorgegeben ist, dürfen wir gespannt sein, was uns die Fantasie und Kreativität unserer Künstlerinnen und Künstler bietet - und das wie immer zum kleinen Preis. In der Hauptausstellung, deren Absicht es ist, eine umfassende Übersicht über das aktuelle Schaffen der hiesigen Künstlerinnen und Künstler zu geben, über neue Einflüsse und was sie bewegt, zeigen vor allem die bereits bekannten BildhauerInnen und MalerInnen in ihren Werken. Während Bilder von Monika Herlein mit ihren beeindruckenden Portraits zum letzten Mal auf der SÜDLICHEN ausgestellt werden, da sie mitten unter den Vorbereitungen verstarb, so dürfen wir gespannt sein auf den einen oder anderen neuen Namen. Als weiteren Höhepunkt bietet die südliche am 3. Oktober einen Vortrag durch den Kurator des Museums Albertina, Wien, Dr. Christof Metzger.

**Öffnungszeiten: 20. September – 12. Oktober 2025**  
**Mi. - Fr. 14:00 – 18:00 Uhr**  
**Sa/So/Fiervtag 11:00 – 17:00 Uhr**  
**Eintritt: 5 Euro - Führungen auf Anfrage**

Da Kuriositäten in der Kunst unendlich zu finden sind - man denke nur in neuester Zeit an die Gelbe Banane von Maurizio Cattelan - wird uns W. Gunther le Maire am 8. Oktober um 19 Uhr weitere Tops und Flops unter dem Thema „Kunstwerke für den Olymp oder Papierkorb“ nahebringen und für Schmunzeln und sicher auch für manches Kopfschütteln sorgen. Mit der Finissage am 12. Oktober um 17.00 Uhr endet diese bemerkenswerte Ausstellung, eine Pflichtveranstaltung der Oberallgäuer Kunstszene, die bis dahin erneut einen tiefen Einblick in das regionale Kunstschaffen vermittelt haben dürfte.

### Kinderbrücke Allgäu hilft

Kinder sind ein großes Glück. Kinder sind unsere Zukunft. Auch im Allgäu wachsen Kinder oft in einem schwierigen Umfeld oder mit finanziellen Problemen auf oder sie befinden sich in einer Notlage, für die sie selbst nichts können. Nicht überall stehen in solchen Fällen staatliche Hilfen zur Verfügung. Deshalb hat es sich die Kinderbrücke Allgäu e.V. zur Aufgabe gemacht, in solchen Fällen schnell und unbürokratisch zu helfen. Das geschieht ausschließlich mit Spendengeldern. Die Spenden kommen dabei in vollem Umfang den in Not geratenen Kindern und Eltern zugute. Denn alle der Kinderbrücke Allgäu anderweitig entstehenden Kosten werden von den Komitee-Mitgliedern selbst getragen. Sämtliche Unterstützungsmaßnahmen werden von der Kinderbrücke Allgäu dokumentiert und jährlich in einer Broschüre transparent gemacht. Der verantwortungsvolle Umgang mit den Spenden hat oberste Priorität. Neben den zahlreichen akuten Hilfsmaßnahmen unterstützt und finanziert die Kinderbrücke Allgäu auch eine Reihe langfristig laufender Hilfs- und Präventionsprojekte. Hierzu gehören z.B. die regelmäßige Belieferung der Allgäuer Tafeln mit Kinderpflegesets, die nachschulische Betreuung von Kindern, die in schwierigen Verhältnissen leben oder die Finanzierung eines speziellen Nachhilfekonzepts, das viele Allgäuer Grundschulen selbst und umsetzen.

**Der Bedarf an finanzieller Unterstützung durch die Kinderbrücke Allgäu wächst stetig weiter.**

Helfen Sie uns mit Ihrer Spende.

**Impressum**

1.) Verantwortliche Redakteurin für alle redaktionellen Inhalte (mit Ausnahme 2.), (V.i.S.d.P.): Christine Schöler, 87509 Immenstadt

2.) Verantwortlicher Redakteur für die Mitteilungen der Stadt Immenstadt (V.i.S.d.P.): 1. BGM Immenstadt, Nico Sentner, 87509 Immenstadt

3.) Verantwortlich für den Anzeigenteil (V.i.S.d.P.): Christine Schöler, (s.o)

Druck, Verlag, Konzeption: Schöler GmbH - Druck & Kreativhaus Konrad-Zuse-Str. 2 D-87509 Immenstadt

Gesellschafter der Schöler GmbH: Christine Schöler GF, Immenstadt Tobias Schöler, Immenstadt Wolfgang Schöler, Immenstadt

Anzeigenleitung: Edith Heidler; Susanna Dübbers

Auflage: 7.000 Stück

Für Druckfehler, Irrtümer und Unvollständigkeiten übernimmt der Herausgeber keine Haftung.

Titelbild: © Stadt Immenstadt / Tan Akman

## Investiere nachhaltig. In hochwertigen Wohnraum.

## Parkstadt Engelhalde

Ein Ort mit einzigartiger Begabung.

Nachhaltig investieren in hochwertigen Wohnraum in der Parkstadt Engelhalde. Moderne Architektur und umweltfreundliche Konzepte vereinen langfristige Wertsteigerung und gesellschaftlichen Mehrwert.

[www.parkstadt-engelhalde.de](http://www.parkstadt-engelhalde.de)

die Sozialbau Heimat neu leben

Das nächste „Griaß di Immenstadt“ erscheint Anfang Oktober

### ANZEIGENSCHLUSS

15. September 2025  
Telefon 08323-96400

Klein. Fein. Einfach anders.

## Reformhaus König

Kapuzinergasse 2 · 87509 Immenstadt · T. 08323-8771  
Öffnungszeiten: Mo-Fr 8.30-18.00 · Sa 8.30-13.00 Uhr

### MIT UNSEREN GESCHICHTEN TRÄUMEN

Wir laden Sie herzlich in unsere gemütliche Buchhandlung ein.

Spazieren Sie in die Welt der Bücher und genießen Sie bei uns die schöne Atmosphäre.

**BÜCHER BÄCK**  
*am Klosterreick*

Klosterplatz 8 | 87509 Immenstadt im Allgäu  
Tel. (0 83 23) 98 62 20 | Fax (0 83 23) 98 62 24  
[www.buecherbaeck.de](http://www.buecherbaeck.de)

## LUMEN

BESTATTUNGEN HARALD WÖLFLE

87527 SONTHOFEN Grüntenstraße 17 Telefon 083 21.855 69

87541 BAD HINDELANG Zillenbachstraße 3 Telefon 083 24.95 33 95

[info@bestattungen-woelfle.de](mailto:info@bestattungen-woelfle.de)  
[www.bestattungen-woelfle.de](http://www.bestattungen-woelfle.de)

**WIR KÜMMERN UNS UM**

Erd-, Feuer-, See- & Naturbestattungen, Vorsorgeverträge, alle Formalitäten & Behördengänge.

**VERLASSEN SIE SICH AUF UNS.**



**dm**  
**babylove**

Verbesserte  
Passform

# Sicherheit für kleine Abenteurer

Dank 12 Stunden Auslaufschutz bei  
optimaler Bewegungsfreiheit



[dm.de/babylove](https://dm.de/babylove)



HIER BIN ICH MENSCH  
HIER KAUF ICH EIN